Akademie

waldschlösschen

2005

Jahresprogramm

Boehringer Ingelheim

Da sein.

Boehringer Ingelheim ist ein Unternehmen, das Medikamente zur Behandlung der HIV-Infektion erforscht, entwickelt und vertreibt.

Die HIV-Infektion ist eine chronische, bisher nicht heilbare, sexuell übertragbare Virusinfektion, die eine lebenslange medikamentöse Behandlung erfordertund so die Lebensqualität deutlich einschränken kann.

Boehringer Ingelheim unterstützt Präventions- und Selbsthilfeprojekte, um HIV infizierte und an Aids erkrankte Menschen zu informieren und Neuinfektionen zu verhindern. Weitere Informationen: www.virawoche.de

12/04

Liebe Freunde und Freundinnen des Waldschlösschens,

die Jahre 2004 und 2005 bringen eine Serie von Jubiläumsfeiern besonders erfolgreicher Veranstaltungsreihen des Waldschlösschens: so konnten z.B. bereits das 100. Positiventreffen, das 25. Lehrertreffen und 20 Jahre »Kammermusik im Waldschlösschen« begangen werden. Es folgen in diesem Jahr 20 Jahre »Zwischen den Welten«, Veranstaltungen für schwule Väter und Ehemänner, 20 Jahre Sprachkurse im Waldschlösschen sowie einige »kleinere« Jubiläen. Ihren Höhepunkt werden diese Jubiläumsfeiern dann 2006 zum 25jährigen Bestehen der Bildungsstätte erreichen, die um die Jahreswende 1980/81 gegründet wurde. Die großen Veranstaltungsreihen sind »Leuchttürme« im breit gefächerten Bildungsangebot der Akademie, die exemplarisch von Prinzipien wie »Hilfe zur Selbsthilfe« und Förderung eines verantwortungsbewussten sozialen und Engagements zur Mitgestaltung der Gesellschaft getragen werden. Die anhaltende Nachfrage erklärt sich aus der Nachhaltigkeit dieser Arbeit und zeigt sich auch in der Treue nicht weniger TeilnehmerInnen über viele Jahre.

Die nun fast vollständig erneuerten Gebäude mit ihrem gehobenen Standard finden großen Anklang bei unseren Gästen, und die Auslastung des Hauses nimmt zu. Frei von finanziellen Sorgen allerdings arbeiten wir nicht: zwar konnten wir trotz enormer Investitionen Preiserhöhungen bisher vermeiden, doch kontinuierliche Kürzungen im Haushalt für Erwachsenenbildung in Niedersachsen – für 2003/04 um 10% und für 2005 erneut um 2,5% – sind schwer aufzufangen.

Daher werben wir um Unterstützung der Stiftung Akademie Waldschlösschen – jede auch kleine Spende ist willkommen – aber wir hoffen auch auf bedeutende Zustiftungen, um die erfolgreiche Arbeit des Hauses nachhaltig zu sichern und noch viele Jubiläen feiern zu können! (Vgl. »Wie kann ich das Waldschlösschen unterstützen« S. 13)

Nun wünsche ich Ihnen/Euch wie immer viel Freude bei der Lektüre des vierunddreißigsten Programms und uns, Sie/Euch bald in einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu können.

Dr. Rainer Marbach
Leiter der Akademie

Inhalt

Terminübersicht 5
Das Team des Waldschlösschens 11
Die Akademie 12
Das Haus 12
Stiftung Akademie Waldschlösschen 13

Veranstaltungsbeschreibungen

Geist
Wissen, Beruf, Karriere 14
Projektarbeit / politische Arbeit 15
Kommunikation 19
Wissenschaft / Kultur / Politik 21
Berufsbegleitende Fortbildung 23
Sexualpädagogik 25
Pädagogik 26
Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen 28
Sprachkurse 30
HIV und AIDS 32

Körper
Gesundheit, Wohlbefinden, LebensLust 40
Körper / Entspannung 41
Kurlaub im Waldschlösschen 45
Sinnlichkeit und Sexualität 47

Seele
Community, Reflektives, Kreatives 48
Selbsthilfe 49
young academy! 51
Selbsterfahrung / Austausch 52
Aktiv positiv 56
Kunst / Kreativität 58
Ostern im Waldschlösschen 62
Jahreswechsel im Waldschlösschen 63

Kooperation 64
ReferentInnen 65
Teilnahmebedingungen und Hinweise 68
Bildungsurlaub 70
Status und Vernetzung 70
Anmeldung 71
Edition Waldschlösschen 72
Anreise 74

Terminübersicht 2005

Legende BU = Bildungsurlaub
♂ = für Schwule
♀ = für Lesben

Januar 2005

07.01.-09.01. **Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben**
VA-Nr. 5128 58

20.01.-23.01. **Positiventreffen I**
VA-Nr. 5210 56

28.01.-30.01. **Einführung in Zen-Shiatsu**
Massageworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 5207 ♂ 41

28.01.-30.01. **Gemeinsam geht es besser!**
Zusammenarbeit bei der Organisation des »CSD im Norden«
VA-Nr. 5302 15

Februar 2005

03.02.-06.02. **Orientierung für Neue**
Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I
VA-Nr. 5155 32

04.02.-06.02. **Treffen von Partnerinnen schwuler Männer**
VA-Nr. 5169 49

11.02.-13.02. **Langer Atem – langer Text**
Schreibseminar für Lesben II
VA-Nr. 5173 ♀ 59

11.02.-13.02. **Sinn für Sinnlichkeit**
Körperorientiertes Erleben für schwule Singles
VA-Nr. 5236 ♂ 46

11.02.-13.02. **Karrierecoaching für Lesben**
VA-Nr. 5282 ♀ 19

18.02.-20.02. **Grundlagen der Kommunikation**
Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit II
VA-Nr. 5208 33

18.02.-20.02. **Schwulen- und Schwulen-Lesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA-Nr. 5215 16

18.02.-20.02. **Gewinn durch innere Stärke – Eigene Ressourcen aktivieren**
POWER-Wochenende für Schwule in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 5309 ♂ 15

21.02.-23.02. **Gesundheit von Männern fördern! Aber wie?**
VA-Nr. 5288 23

25.02.-27.02. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS:**
HARTZ IV und die Folgen
VA-Nr. 5253 34

25.02.-27.02. **Feminismus – Queer Theory – Politik**
Seminar für Lesben
VA-Nr. 5261 ♀ 21

27.02.-02.03. **Einstieg in die Präventionsarbeit**
VA-Nr. 5156 BU 35

27.02.-06.03. **Fasten – Massage – Meditation**
Gesundheitswoche für Schwule
VA-Nr. 5131 ♂ 41

März 2005

03.03.-06.03. **Beratertraining, 1. Teil**
VA-Nr. 5212 33

04.03.-06.03. **Subkultur, Dissidenz, Pop**
VA-Nr. 5295 21

06.03.-09.03. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS**
Grundlagenseminar
VA-Nr. 5167 BU 36

06.03.-13.03. **Heilfasten**
VA-Nr. 5291 ♂ 41

11.03.-13.03. **Schwule im Recht**
VA-Nr. 5135 ♂ 28

11.03.-13.03. **Von Fremdbestimmung zum Eigensinn**
VA-Nr. 5286 ♂ 52

11.03.-13.03. **young academy! Finde heraus, was Du vom Leben willst!**
Workshop für Schwule von 18 bis 30
VA-Nr. 5304 ♂ 51

14.03.-18.03. **Spanisch – spielerisch und kreativ!**
Anfängerkurs
VA-Nr. 5148 BU 30

24.03.-28.03. **Ostern im Waldschlösschen**
Spirituelle Praxis für schwule Männer.
VA-Nr. 5293 ♂ 62

31.03.-03.04. **Positiventreffen II**
VA-Nr. 5262 56

April 2005

06.04.-08.04. **Vielfalt ermöglichen**
Neue Wege in der Sexualpädagogik
VA-Nr. 5279 BU 25

07.04.-10.04. **Kammermusik im Waldschlösschen I**
VA-Nr. 5132 60

08.04.-10.04. **Sitzungsmanagement und Moderation – Grundlagen der Moderationstechnik**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 5310 19

08.04.-10.04. **Schwule im Gesundheitswesen I**
VA-Nr. 5134 ♂ 28

15.04.-17.04. **Beratertraining, 2. Teil**
VA-Nr. 5212 33

15.04.-17.04. **Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen I**
VA-Nr. 5227 57

18.04.-22.04. **Gebärdensprachkurs für AnfängerInnen**
VA-Nr. 5145 BU 30

18.04.-22.04. **English for your job**
VA-Nr. 5222 BU 30

22.04.-24.04. **Orientierung für Schwule in der Initiativen- und Gruppenarbeit**
VA-Nr. 5280 ♂ 16

22.04.-24.04. **Homosexuelle Selbsthilfe**
VA-Nr. 5217 49

29.04.-01.05. **Zwischen den Welten?!**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner I
VA-Nr. 5158 ♂ 49

Mai 2005

05.05.-08.05. **12. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen**
VA-Nr. 5138 ♀ 29

09.05.-13.05. **Italienisch für AnfängerInnen**
VA-Nr. 5206 BU 31

09.05.-13.05. **Liebe, Lust und Leidenschaft**
Behinderung und Sexualität in Zeiten von HIV und AIDS
VA-Nr. 5251 BU 25

13.05.-16.05. **26. Pfingsttreffen schwuler Lehrer**
VA-Nr. 5159 ♂ 29

19.05.-22.05. **Schwule in Hochschule und Wissenschaft I**
VA-Nr. 5160 ♂ 29

20.05.-22.05. **Die Geschlechtergrenzen überwinden?! I**
VA-Nr. 5171 50

25.05.-29.05. **Behinderte Schwule treffen sich**
VA-Nr. 5249 ♂ 50

26.05.-29.05. **Auf die Räder – fertig, los!**
Das Mountainbike-Wochenende
VA-Nr. 5247 ♂ 42

26.05.-29.05. **Das Frühlingstreffen der young academy!**
Für junge Schwule von 18 bis 30
VA-Nr. 5300 ♂ 51

Juni 2005

02.06.-05.06. **Forum Homosexualität und Literatur**
VA-Nr. 5290 60

02.06.-05.06. **Die Kunst des Führens**
Eine berufsbegleitende Fortbildung 2005/2006: Grundlagen der Führung
VA-Nr. 5237 23

03.06.-05.06. **PR-Seminar: Interne und externe Kommunikation**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 5311 19

05.06.-09.06. **Positiventreffen III**
VA-Nr. 5263 56

13.06.-17.06. **Brush up your English!**
VA-Nr. 5164 BU 31

17.06.-19.06. **Atem erleben und genießen**
VA-Nr. 5277 ♂ 42

17.06.-19.06. **Arbeit am Stein**
Bildhauerworkshop
VA-Nr. 5303 61

23.06.-26.06. **Mit Positiven leben**
Seminar für Menschen mit HIV/AIDS und ihre Partner und Partnerinnen I
VA-Nr. 5294 57

23.06.-26.06. **Wanderwochenende im Eichsfeld und Werratal**
VA-Nr. 5287 ♂ 42

24.06.-26.06. **Aufbaukurs Zen-Shiatsu**
Massagewerkstatt für schwule Männer
VA-Nr. 5221 ♂ 43

30.06.-03.07. **Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen II**
VA-Nr. 5157 57

Juli 2005

01.07.-03.07. **Ayurveda – das Wissen vom Leben**
VA-Nr. 5256 43

07.07.-10.07. **Positiventreffen IV**
für Positive bis 30 Jahre
VA-Nr. 5264 56

08.07.-10.07. **Vom Coming Out zum Coming Home**
VA-Nr. 5306 ♂ 52

10.07.-15.07. **Entspannung, Freizeit, Information**
Workshop für Positive und ihre FreundInnen und PartnerInnen
VA-Nr. 5165 58

15.07.-17.07. **Schrittwechsel**
Sommertanz-Wochenende für Schwule
VA-Nr. 5209 ♂ 58

15.07.-17.07. **Familienaufstellung für schwule Männer**
VA-Nr. 5315 ♂ 52

22.07.-24.07. **Qigong Dancing – eine Reise durch die Tierbilder**
Seminar für Schwule
VA-Nr. 5299 ♂ 44

24.07.-05.08. **Kurlaub im Waldschlösschen**
VA-Nr. 5161 ♂ 45

August 2005

07.08.-11.08. **Positiventreffen V**
VA-Nr. 5265 56

11.08.-14.08. **Bewegung, Erholung, Entspannung, Verwöhnen.** Wellness für schwule Männer
VA-Nr. 5245 ♂ 44

12.08.-14.08. **Schwulen- und Schwulen-Lesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe II**
VA-Nr. 5219 16

26.08.-28.08. **Kurzer Text und langer Atem**
Schreibseminar für Lesben I
VA-Nr. 5174 ♀♀ 59

26.08.-28.08. **young academy! Finde heraus, was Du vom Leben willst!**
Workshop für Schwule von 18 bis 30
VA-Nr. 5305 ♂ 51

September 2005

01.09.-04.09. **Orientierung für Neue**
Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I
VA-Nr. 5162 32

02.09.-04.09. **Lesbische Lebenswege – bunt und vielfältig**
Dialog zwischen Frauen verschiedener Generationen
VA-Nr. 5317 ♀♀ 22

02.09.-04.09. **Lust auf Lebensfreude**
Selbstentdeckung durch Bioenergetik nach Lowen
VA-Nr. 5324 ♂ 44

05.09.-08.09. **Die Kunst des Führens**
Eine berufsbegleitende Fortbildung 2005/2006: Führungsgestaltung
VA-Nr. 5237 BU 23

12.09.-16.09. **Gebärdensprachkurs für AnfängerInnen**
VA-Nr. 5146 BU 30

12.09.-16.09. **Spanisch – spielerisch und kreativ!**
Anfängerkurs
VA-Nr. 5151 BU 30

16.09.-18.09. **Schwule im Gesundheitswesen II**
VA-Nr. 5139 ♂ 28

16.09.-18.09. **Mein Vater ist schwul!**
Treffen von jugendlichen Töchtern und Söhnen schwuler Väter
VA-Nr. 5220 50

16.09.-18.09. **Gruppenkommunikation: Konfliktmanagement**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit
VA-Nr. 5298 20

21.09.-25.09. **Chansonseminar**
VA-Nr. 5289 61

23.09.-25.09. **Vorstandsarbeit effektiv gestalten**
VA-Nr. 5243 37

29.09.-03.10. **Kammermusik im Waldschlösschen II**
VA-Nr. 5133 60

30.09.-03.10. **Geschlechtergrenzen überwinden?! II**
VA-Nr. 5172 50

30.09.-02.10. **Schwule und Lesben machen Schule I**
Zweiteilige Fortbildung für den Einsatz in Schulen
VA-Nr. 5308 17

Oktober 2005

06.10.-09.10. **Betreuertraining, 1. Teil**
VA-Nr. 5241 34

07.10.-09.10. **Grundlagen der Kommunikation**
Einführung in die AIDS-Hilfe Arbeit II
VA-Nr. 5229 33

10.10.-12.10. **Harte Kerle – kaum Gefühl?!**
Sexualpädagogische Arbeit mit Jungen und jungen Männern
VA-Nr. 5200 BU 25

12.10.-14.10. **»Er hat zuerst gehauen!«**
Gewaltprävention in Kindertagesstätten
VA-Nr. 5199 BU 26

14.10.-16.10. **Schwule im Recht II**
VA-Nr. 5152 ♂ 28

14.10.-16.10. **Homosexualität vor der »Erfindung des Homosexuellen«**
Einblicke in die europäische Geschichte
VA-Nr. 5276 22

14.10.-16.10. **»Meine Familie und ich«**
Schwule und der stille Familienauftrag
VA-Nr. 5246 ♂ 53

14.10.-16.10. **Schwule über 40: Power, Projekte und Ressourcen**
VA-Nr. 5248 ♂ 54

17.10.-19.10. **Wenn Kinder Doktor spielen ...** Frühkindliche Sexualerziehung in Zeiten von HIV und AIDS.
VA-Nr. 5198 BU 26

20.10.-23.10. **Beratertraining, 1. Teil**
VA-Nr. 5223 33

21.10.-23.10. **Spielend sich selbst entdecken**
Schauspieltraining für Laien und Profis
VA-Nr. 5325 61

21.10.-23.10. **Per Anhalter durch die Lesbenszene**
Eine diskussive Reise von Heute bis Jetzt und darüber hinaus
VA-Nr. 5292 ♀♀ 54

27.10.-30.10. **Betreuertraining, 2. Teil**
VA-Nr. 5241 34

28.10.-30.10. **Betreuertraining, 2. Teil**
VA-Nr. 5241 34

28.10.-30.10. **Jekyll und Hyde**
Schwules Leben zwischen Selbstannahme und Anpassung.
VA-Nr. 5285 ♂ 54

30.10.-02.11. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS**
Grundlagenseminar
VA-Nr. 5179 BU 36

30.10.-02.11. **Neue Impulse für die Präventionsarbeit**
VA-Nr. 5259 BU 35

31.10.-04.11. **Gebärdensprachkurs**
für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA-Nr. 5153 BU 31

November 2005

02.11.-04.11. **Diversity Training**
Zum konstruktiven Umgang mit Vielfalt in der pädagogischen Arbeit
VA-Nr. 5250 BU 27

03.11.-06.11. **Mit Positiven leben**
Seminar für Menschen mit HIV/AIDS und ihre Partner und Partnerinnen II
VA-Nr. 5297 57

04.11.-06.11. **Beratertraining, 2. Teil**
VA-Nr. 5223 33

04.11.-06.11. **»Viel getan und nichts geschafft?« – Effektives Zeit- und Selbstmanagement**
Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 5312 17

04.11.-06.11. **»Sei ein Mann« – Schwule Szene, schwule Männlichkeit, schwule Gesundheit**
Selbsterfahrungsseminar für Schwule
VA-Nr. 5320 ♂ 55

07.11.-09.11. **Dialog der Geschlechter**
Grundlagen geschlechtsbezogener Pädagogik
VA-Nr. 5284 28

10.11.-13.11. **Zwischen den Welten?!** Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner II
VA-Nr. 5321 ♂ 49

13.11.-16.11. **Des einen Lust – des anderen Last**
Geschlechtsspezifische Sexualpädagogik in Zeiten von HIV und AIDS
VA-Nr. 5252 BU 26

16.11.-20.11. **Positiventreffen VI**
VA-Nr. 5266 56

20.11.-23.11. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS**
Aufbaukurs (BU)
VA-Nr. 5180 36

21.11.-25.11. **Let's get talking!**
VA-Nr. 5150 BU 31

24.11.-27.11. **Schwule in Hochschule und Wissenschaft II**
VA-Nr. 5283 ♂ 29

25.11.-27.11. **Schwule und Lesben im Wahlkampf**
Möglichkeiten schwul/lesbischer Interessenvertretung bei der Bundestagswahl
VA-Nr. 5296 18

Dezember 2005

02.12.-04.12. **Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen III**
VA-Nr. 5225 57

02.12.-04.12. **Salsa mit Rueda und Merengue – sanft und schwungvoll!**
Tanzwochenende für Lesben
VA-Nr. 5267 ♀ 58

05.12.-08.12. **Die Kunst des Führens**
Eine berufsbegleitende Fortbildung 2005/2006: MitarbeiterInnenführung
VA-Nr. 5237 BU 23

09.12.-11.12. **Schwule im Gesundheitswesen III**
VA-Nr. 5140 ♂ 28

09.12.-11.12. **Berühren und entspannen**
Massageworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 5244 ♂ 46

09.12.-11.12. **Heiße Frauen – heiße Texte**
Schreibseminar für Lesben III
VA-Nr. 5240 ♀ 59

09.12.-11.12. **Neue empirische sozial- und sexualwissenschaftliche Forschung zur Homosexualität**
VA-Nr. 5301 18

24.12.-01.01. **Jahreswechsel im Waldschlösschen –** Die bessere Alternative. »Die Kunst des Lebens«
VA-Nr. 5313 ♂ 63

Das Team des Waldschlösschens

Leitung
Dr. Rainer Marbach

Pädagogische MitarbeiterInnen
Ulrike Benstem, Lehrerin
Monika Henne, Gymnasiallehrerin
Wolfgang Vorhagen, Dipl. Pädagoge
Volker Weiß, Dipl. Sozialwissenschaftler

Verwaltung
Ulrike Benstem, Leitung
Oliver Ehrhardt
Maya Lichtenau
Nils Pfeiffer, Auszubildender

Gebäude / Bau
Frank Friesecke
Shirko Marbin
Vinzenz Weber

Hauswirtschaft und Küche
Stefan Balke, Leitung
Angela Fromm
Birgit Meisel
Lisel Pilgram
Monika Tranitz
Helga Uhlig
Daniel Szeiki, Auszubildender
Benedikt Weber, Auszubildender

Redaktion:
M. Henne, R. Marbach,
W. Vorhagen

Auflage: 25.000

Gesamtherstellung:
www. N E U E F O R M .com

Akademie Waldschlösschen
Alle Rechte vorbehalten

Akademie waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 0 55 92 fon 92 77 - 0 fax 92 77 - 77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten:
Montag bis Freitag:
8.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch 15 Uhr - 18 Uhr

Wir danken der Hoffmann-La Roche AG, der GlaxoSmithKline GmbH, Boehringer Ingelheim und Bristol-Myers Squibb für die freundliche Unterstützung dieses Programms.

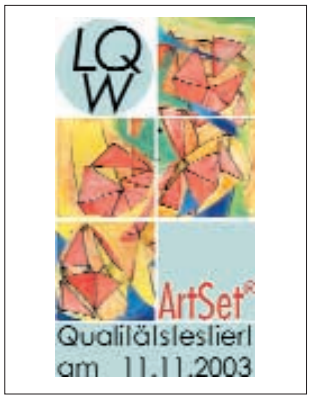
Die Akademie

Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 1.1.2004 gemeinnützige Stiftung, steht für über 20 Jahre Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt.

Qualitätssicherung und -entwicklung besitzen bei uns einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung testiert.

Unser Bildungsprogramm richtet sich an Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen. Sein besonderes Profil erhält es durch Seminare für Schwule und Lesben (entsprechend gekennzeichnet), Angebote für HIV-positive und an AIDS erkrankte Menschen und ihre Angehörigen, Sprachkurse sowie berufsbegleitende und Fortbildungsveranstaltungen zu AIDS und sexualpädagogischen Themen.

Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.



Der Jugendstilbau

Das Waldhaus

Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft.
Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen.
Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Jugendstilbau und der 1991 nach baubiologischen Gesichtspunkten errichteten Dependance Waldhaus.
Die räumlichen Gegenbeiten der Häuser bieten viele Möglichkeiten. Für bis zu vier parallele Gruppen stehen acht Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung.
Als Mittelpunkt und »soziales Zentrum« dient der Große Saal.
Das Waldschlösschen verfügt über insgesamt 70 Betten – vorwiegend in Zwei- und einigen Einzel- und Dreibettzimmern mit Dusche und WC.
Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten.
Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.

Wie kann ich das Waldschlösschen unterstützen?

Die Akademie Waldschlösschen – staatlich anerkannte Heimvolkshochschule – ist seit 2004 eine gemeinnützige Stiftung, in die die Gründer der Bildungsstätte Grundstück und Gebäude als Stiftungsvermögen eingebracht haben. Mit der Stiftungsgründung ist aber auch das Ziel verbunden, Stiftungskapital zu sammeln, aus dessen Zinserträgen das Stiftungsziel, die Arbeit der Akademie langfristig gesichert werden kann, denn in die Stiftung eingebrachtes Vermögen darf nicht angetastet werden.

Für die finanzielle Unterstützung des Waldschlösschens gibt es drei Möglichkeiten (alle steuerlich absetzbar):

- *einmalige Spenden (Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V., Kto. Nr. 23 001 480, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01)*
- *die Mitgliedschaft im Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V. mit regelmäßigen Beiträgen*
- *Zustiftungen zur Stiftung Akademie Waldschlösschen, für die es keinen Mindestbetrag gibt.*

Stiftungsrat: Vorstand Dr. Rainer Marbach, Monika Börding, Thomas Wilde, Renate Steinhoff, Dr. Michael Bochow, Hans Hengelein, Joachim Schulte, Ulli Klaum, Silke Eggers, Dr. Klaus Müller, Klaus Stehling. Nicht im Bild: Stefan Reiß (Vorsitzender)

Informationen zur Stiftung können im Internet unter www.waldschloesschen.org (»Akademie/Stiftung« zum Förderverein unter »Akademie/Förderverein«abgerufen werden oder hier angefordert werden.

Stiftungsbeirat:
Prof. Dr. Rita Süßmuth,
Dr. Gabriele Andretta,
Jürgen Trittin,
Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno,
Prof. Dr. Rüdiger Lautmann,
Georgette Dee,
Ralf König.

Ich interessiere mich für
- ☐ *die Stiftung Akademie Waldschlösschen*
- ☐ *den Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V.*
- ☐ *ich bitte um Zusendung weiterer Informationen*
- ☐ *ich bitte um Kontaktaufnahme*

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Wissen Beruf Karriere

Lernen bedeutet eine Investition in das eigene Leben, in die Zukunft. Die in dieser Rubrik zusammengefassten Veranstaltungen vermitteln primär u.a. Wissen zu berufsbezogenen Fragestellungen, zum Bereich Sexualität, zu HIV und AIDS, zu schwulen- und lesbenspezifischen Fragen sowie Sprachkurse.

Unsere DozentInnen blicken auf eine langjährige Erfahrung in ihren Arbeitsbereichen, so dass sich die Qualität aller Fortbildungen auf einem gesicherten, hohen Niveau bewegt.

Geist

Projektarbeit / politische Arbeit

28.-30. Januar ♂

Gemeinsam geht es besser!

Zusammenarbeit bei der Organisation des »CSD im Norden«

Im Norden Deutschlands treffen sich seit einigen Jahren regelmäßig die Veranstalter von schwul/lesbischen Straßenfesten (www.csd-nord.de). Themen der Zusammenarbeit sind u.a. Terminabsprachen, die Erstellung gemeinsamer Werbung oder der Austausch über mögliche Künstler für Bühnenprogramme. Im Zentrum dieses Seminars steht, ob zukünftig auch die politischen Aussagen und die Zusammenarbeit mit Politik und Medien stärker vernetzt werden können. Neue Interessenten an der Zusammenarbeit sind dabei herzlich willkommen.

VA-Nr. 5302

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Andreas Paruszewski, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

18.-20. Februar ♂

Gewinn durch innere Stärke – Eigene Ressourcen aktivieren

POWER-Wochenende für Schwule in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Immer mehr und immer anspruchsvollere Aufgaben müssen für Leiter und Mitglieder von Schwulen- und schwullesbischen Gruppen in immer kürzerer Zeit bewältigt werden. Stress und Leistungsdruck können jedoch die eigene Motivation sowie die gelingende Zusammenarbeit innerhalb der Initiativen- und Gruppenmitglieder negativ beeinflussen.
Mit Hilfe kreativer Methoden und Entspannungsübungen sollen eigene Ressourcen für die ehrenamtliche Tätigkeit entdeckt und weiterentwickelt werden, so dass der Spaß am ehrenamtlichen Engagement auch auf Dauer aufrechterhalten werden kann.
Mögliche Themen:

- Wo liegen meine Stärken und Potentiale?
- Was meint Selbstmanagement?
- Die eigene Person als Leitbild – die Bedeutung der eigenen Motivation
- Die Wirkung von positiven Einstellungen und die Selffulfilling-Prophecy
- Wo gibt es und wo finde ich Kraftquellen für mich?

Angesprochen sind Gruppenleiter und -mitglieder, die ihre inhaltliche und organisatorische »Beschäftigung« ergänzen möchten durch die Entwicklung persönlicher Stärke.

VA-Nr. 5309

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Heinrich, Henry Meinhard, Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

18.-20. Februar
12.-14. August

Schwulen- und Schwulen-Lesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

Mit dieser Veranstaltungsreihe soll der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Zentren untereinander verstärkt werden. Ziel einzelner Workshops ist die Reflexion und Professionalisierung der Arbeit. Bitte jeweils 2 Monate vor Veranstaltungsbeginn die gesonderte Ausschreibung anfordern!

VA-Nr. 5215
VA-Nr. 5219

Im Februar in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Richard Spätling, Wolfgang Vorhagen

26,- EUR (DAH)

22.-24. April ♂

Orientierung für Schwule in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Sich in einer schwuler Gruppe oder Initiative zu engagieren oder selbst eine zu gründen, ist eine persönliche Entscheidung, die auch eine politische Dimension hat. In unserer Gesellschaft ist Heterosexualität der »Normalfall«. Wir müssen uns damit auseinandersetzen, diesem Normalfall nicht zu entsprechen. Das bedeutet immer wieder kleine und große Entscheidungen: Wem sagst du »es« wann oder wem oder wann lieber nicht?
Die Gesellschaft hat sich aber umgekehrt in den letzten 30 Jahren auch in ihrem Umgang mit Homosexualität verändert. Wie dies geschah und welche Bilder von Homosexualität in der Öffentlichkeit nun vorherrschen, wurde dabei von Schwulen selbst mit beeinflusst. Dies zeigt sich im Lebenspartnerschaftsgesetz oder in der finanziellen Förderung schwuler Einrichtungen. Ein Rückblick auf diese Erfolge, aber auch die Misserfolge, zeigt, welche Chancen Schwule als Minderheit haben, Politik und Gesellschaft mitzugestalten.
Das Seminar verknüpft Selbsterfahrung mit persönlicher und politischer Reflexion. Es bietet eine Orientierung über die gesellschaftlichen und persönlichen Bedingungen der Arbeit von schwulen Initiativen und Gruppen vor Ort.

VA-Nr. 5280

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Lüder Tietz, Thomas Wilde, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

30. September-02. Oktober

Schwule und Lesben machen Schule I

Zweiteilige Fortbildung für den Einsatz in Schulen

Homosexualität und das Leben von Schwulen und Lesben sind noch immer »Stiefkinder« des Schulunterrichts. Engagierte Schwule und Lesben bieten deshalb Unterrichtseinheiten und Schulbesuche an, um das Thema in den Unterricht zu tragen. In der Praxis allerdings ist es für in »Schulprojekten« Engagierte häufig nicht einfach, Zugang zu den Schulen zu finden.
Um die Arbeitsbedingungen der Schulprojekte zu verbessern, bieten wir in Absprache mit der Landesregierung eine zweiteilige Fortbildung an, die für die Arbeit in Schulen qualifiziert und gleichzeitig als »Zertifizierung« für eine Empfehlung des Kultusministeriums für den Einsatz an öffentlichen Schulen dienen kann.
Im Seminar wollen wir die erfolgreiche Gestaltung dieser Schulbesuche mit euch klären und neue Ansätze und Materialien aufzeigen. Dabei sollen eure Erfahrungen und damit zusammenhängende Fragen und Probleme sowie Inhalte und Methoden im Mittelpunkt stehen.

VA-Nr. 5308

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Jürgen Esch, Theo Gilbers, Stephanie Nordt, Dr. Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 0 55 92 fon 92 77-21 oder per eMail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

04.-06. November

»Viel getan und nichts geschafft?« – Effektives Zeit- und Selbstmanagement

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Ein Seminar für »AktivistInnen«, die ihre Zeit besser nutzen und ihre Selbstorganisation optimieren möchten.
Vielen Menschen ist das Gefühl vertraut, pausenlos gearbeitet, aber nichts richtig erledigt zu haben. Sie haben vieles angefangen, weniges zu Ende gebracht und sind gleichzeitig erschöpft und unzufrieden. Häufig möchten wir allen Erwartungen anderer und gleichzeitig unseren eigenen Ansprüchen gerecht werden, ohne uns jedoch über unsere Ziele Klarheit zu verschaffen und unser Tun und Handeln zu planen, denn »nur eine bewusste Entscheidung für das Wichtige verhindert eine unbewusste Entscheidung für das Unwichtige.«

Das Seminar möchte den Teilnehmenden Hilfen und Anregungen geben, ihren individuellen Arbeitsalltag so zu gestalten, dass sie wichtige Ziele erreichen und auch kleine Erfolge würdigen können. Sie sollen ihre Balance finden können zwischen planvollem zielgerichtetem Handeln einerseits und flexiblem Reagieren auf unterschiedliche Bedürfnisse und Anforderungen andererseits.

VA-Nr. 5312

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Monika Gruhl, Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

25.-27. November

Schwule und Lesben im Wahlkampf

Möglichkeiten schwul/lesbischer Interessenvertretung bei der Bundestagswahl

Das nächste Jahr wird im Zeichen der anstehenden Bundestagswahl stehen. Der Wahlkampf bietet viele Möglichkeiten, politische Forderungen von Schwulen und Lesben einzubringen. Dies um so mehr, als die Politiker im Wahlkampf selber ein Interesse haben, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Unabhängig von der Bundestagswahl können so Kontakte zur Politik entstehen, die auch bei landes- oder kommunalpolitischen Anliegen »nützlich« sein können, z.B. wenn es um die Finanzierung eines Vorhabens geht.

Die Veranstaltung möchte Anregungen und Hilfe bieten, wie der Wahlkampf für die Anliegen von Schwulen und Lesben konkret genutzt werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wo Ende 2005 für die Bundesregierung noch Nachholbedarf beim Abbau der Diskriminierungen homosexueller Menschen besteht und wo Forderungen nach verbesserten Rechten anknüpfen könnten. Diskutiert werden soll, welche Themen den TeilnehmerInnen unabhängig von den Möglichkeiten des Bundes wichtig wären und wo diese für die Politik vor Ort Ansätze zur Weiterarbeit bieten. Aber auch praktische Frage sollen behandelt werden: Was ist bei der Organisation einer Podiumsdiskussion mit Politikern zu beachten oder wie kann die Presse interessiert werden

VA-Nr. 5296

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sven Christian Finke, Thomas Wilde, Volker Weiß

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

09.-11. Dezember

Neue empirische sozial- und sexualwissenschaftliche Forschung zur Homosexualität

Eine Ausschreibung für diese Tagung ist ab September erhältlich oder unter der VA–Nr. 5301 von www.waldschloesschen.org abrufbar. Interessierte können sich registrieren lassen und bekommen die Ausschreibung direkt bei Erscheinen zugeschickt.

VA-Nr. 5301

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. Michael Bochow, Klaus Stehling, Volker Weiß, Dr. Rainer Marbach

60,- EUR (Nds)

Kommunikation

11.-13. Februar ♀

Karrierecoaching für Lesben

Lesben und Karriere = Frauen und Karriere?
Mitnichten! Die Themen sind seltener die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für Lesben stehen im Arbeitsleben Konflikte im Vordergrund wie: Wie offen kann ich in Gesprächen im Berufsalltag über Privates reden? Wie viel Versteck muss sein, um die Karriere nicht zu gefährden? Wie führe ich männliche Mitarbeiter? Und auch: Wo kann ich meine persönlichen Ressourcen wieder auffüllen und Unterstützung erhalten?
Lesbischen Berufsein- und aufsteigerinnen bieten wir ein Gruppencoaching und Einheiten aus der Management-Beratung zu Themen an wie

- weibliche / männliche Identität und Rollen am Arbeitsplatz
- Selbst- und Zielklärung für den beruflichen Erfolg
- Kommunikation im Beruf

VA-Nr. 5282

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Saskia Morell, Andrea Lang, Monika Henne

218,- EUR

08.-10. April

Sitzungsmanagement und Moderation – Grundlagen der Moderationstechnik

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Sitzungen sind ein wesentlicher Bestandteil in der Gruppen- und Initiativenarbeit. Leider verlaufen diese oft ineffizient und führen zur Frustration der TeilnehmerInnen.
Hier treffen offene und verdeckte Interessen aufeinander, die es zu berücksichtigen gilt, um zu einem einvernehmlichen Ergebnis zu gelangen. Es ist selten böser Wille oder Angst vor Veränderung, wenn es nicht voran geht. Vielmehr fehlt es oft an Methoden, vorhandene Bedürfnisse und Wünsche adäquat zu erfassen und möglichst alle an Lösungs- und Umsetzungsprozessen zu beteiligen. Die Moderationstechnik unterstützt die Gruppe, rasch zu handlungsorientierten Ergebnissen zu kommen.
Diese Methode werden wir praktisch erproben und uns mit den wesentlichen Faktoren beschäftigen, wie wir Sitzungen erfolgreich, effektiv – und für die Teilnehmenden möglichst angenehm – gestalten können.
Seminarinhalte: Phasen einer Sitzung – Gestaltung der Eröffnungs-, Ideensammlungs-, Arbeits- und Beschlussphase; die Rolle des Moderators/ Sitzungsleiters; Aktivierung der Teilnehmer; Umgang mit schwierigen Situationen, Ergebnissicherung.

VA-Nr. 5310

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sven Christian Finke, Ulli Klaum, Volker Weiß

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

03.-05. Juni

PR-Seminar: Interne und externe Kommunikation

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Zur Verbesserung der internen und externen Kommunikation ist der Einsatz effektiver Mittel aus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nötig. Eine Identität zu finden, die von allen getragen wird, die am Erreichen der Ziele eines Projektes beteiligt sind, ist eine meist zu kurz kommende Aufgabe. Gleiches gilt für ein klares Profil nach außen – zur Positionierung und Weiterentwicklung.
Gute PR ist kein Werbetrick, sondern dauerhafte Kontaktpflege. Hierzu gehört eine Analyse der Selbst- und

Außenwahrnehmung, der jeweiligen internen und externen Zielgruppen und deren Informations- und Kommunikationsbedarfs. Das Seminar bietet konkrete Unterstützung in der Leitbildentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung.
Neben einer Einführung in Selbstverständnis und Möglichkeiten von PR-Arbeit vermittelt das Seminar »Handwerksinstrumente« der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

VA-Nr. 5311

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Corinna Gekeler, Lüder Tietz, Ulli Klaum, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

16.-18. September

Gruppenkommunikation: Konfliktmanagement

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit

In allen Selbsthilfe- oder politischen Projekten finden häufig oder regelmäßig themen- und tätigkeitsbezogene Arbeitskreise und Besprechungen statt, wo ziel- bzw. themengerichtet Erfahrungen ausgetauscht, Pläne geschmiedet und Probleme gelöst werden. Störungen und Mißverständnisse in der Arbeit von Gruppen stellen sehr schnell Zeitfresser und Blockaden für die Weiterentwicklung und Zielerreichung dar. »Regelt das mal untereinander!«. Konflikte, unterschiedliche Standpunkte und Meinungen, individuelle Sichtweisen gehören zum Leben, wie die Butter aufs Brot und machen auch vor Arbeitszusammenhängen nicht halt. Konflikte sind auf den ersten Blick unangenehm. Aber sie zeigen uns auch, dass ein Team, ein System lebt und nicht stagniert. Leiterinnen und Leiter von Gruppen sollten sich daher mit der Früherkennung von Beziehungsstörungen und Konfliktauslösern auseinandersetzen, diese wahrnehmen und mit angemessenen Interventionen ausgleichen können. Seminarthemen: Leitungskompetenz, Moderationskompetenz, Gruppenprozesse strukturieren und steuern, Interventionsstechniken, Übungen an Fallbeispielen.

VA-Nr. 5298

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Hugo Körbächer, Ulli Klaum, Volker Weiß

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

Wissenschaft / Kultur / Politik

25.-27. Februar

Feminismus – Queer Theory – Politik

Seminar für Lesben

Möchtet ihr gern mehr über aktuelle feministische Theorien und Forschungsansätze wissen? Interessiert ihr euch für die Ideen der Queer Theory?
Sicher geht es vielen so, dass sich der Inhalt der in komplizierter Sprache und daher schwer verständlichen theoretischen Texte nicht ohne weiteres erschließt. Im Seminar sollen die Grundgedanken feministischer Theorie sowie neuerer Texte der Queer Theory vermittelt werden. Zum Verständnis der jeweiligen Texte werden auch die zeitgeschichtlichen Hintergründe thematisiert und somit der Zusammenhang zwischen feministischer Theorie und Frauenbewegung erklärt. Die Teilnehmerinnen brauchen für das Seminar keine Vorkenntnisse.
Schließlich sollen mit dem erlernten theoretischen Rüstzeug auch gegenwärtige geschlechterpolitische Konzepte wie z.B. das »Gender Mainstreaming« kritisch diskutiert und über Wege lesbischer oder feministischer Politik nachgedacht werden.

VA-Nr. 5261

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. Karen Nolte, Monika Henne

40,- EUR für Teilnehmerinnen aus Niedersachsen (Nds), Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

04.-06. März

Subkultur, Dissidenz, Pop

Die Erscheinungs- und Organisationsformen der Emanzipationsgeschichte sind in ihren Zusammenhängen von Protest gegen die eigene Ausgrenzung und Bestimmung der politischen Ziele gut erforscht. Anders die Erscheinungsformen der Dissidenz: der Begriff, vor allem in Theorien zur Pop(ulär)-Kultur entwickelt, charakterisiert Strategien, die – anders als der Protest – gerade nicht anstreben, selbst zu »Macht« zu kommen.
Dissidenz ist (möglicherweise) zu finden bei dem Raver, der sich zeigt, aber nichts sagt, in Warhols Feststellung, das alles schön sei, in der Trillerpfeife des Störers, die jeden möglichen Redner am Reden hindern soll. Welche Politik machen angeblich unpolitische Schwule?
Dissidenz ist passiv, prozesshaft, unkommunikativ, bildfixiert, ohne Ehrgeiz, was gesellschaftliche Anerkennung betrifft. Historisch tauchen Dissidenzstrategien immer wieder auf, häufig gleichzeitig mit Proteststrategien. Das Seminar soll mit Formen und Eigenschaften der Dissidenz in schwuler Kultur und Subkultur bekannt machen und ihre Möglichkeiten und Grenzen diskutieren:
Protest und Dissidenz: verschiedene Strategien, sich zur »Macht« zu verhalten / »Ich sage ja zu deutschem Wasser«: Jasagen als (schwule) Dissidenzform / Bilder und Zeichen: Wie »liest« man Dissidenz? Wie versteht man Kommunikationsverweigerung? / »Coolness«, »Schweigen«, »Theatralik«: Ist die Szene dissident oder nur doof?/ Soziale Rahmungen dissidenten Verhaltens: die Gruppe, die Gang, der kollektive Körper / Reaktionen der (schwulen) »Macht« auf (schwule) Dissidenz.

VA-Nr. 5295

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dirck Linck, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

02.-04. September ♀

Lesbische Lebenswege – bunt und vielfältig.

Dialog zwischen Frauen verschiedener Generationen

Die Frauen/Lesbenbewegung der 70er und 80er Jahre hat gesellschaftlich viel ins Rollen gebracht: Enttabuisierung des Themas Homosexualität, Sichtbarwerden von lesbischen Frauen im öffentlichen Leben und ihre vielfältige Mitarbeit in Frauenprojekten. Themen und Kommunikationsstile der Frauenbewegung haben aber auch polarisiert. Lesbische und heterosexuelle Frauen lieferten sich Abgrenzungsgefechte. Lesbischen Migrantinnen hatten wenig Zugang zu den Gruppen und Institutionen der Frauenbewegung.
Die heutige Generation lesbischer Frauen knüpft mit Selbstverständlichkeit an den Errungenschaften der sozialen Bewegungen an. Junge Lesben scheinen heute frei von alten Ideologien und Dogmen ihren Lebensweg gestalten zu können.
Wir laden Frauen der Bewegungszeiten und Frauen aus der jungen Generation ein, unsere Lebenswege in Ausschnitten nachzuzeichnen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszufinden. Vielleicht werden durch diesen Austausch persönliche und gesellschaftliche Mechanismen klarer und wir erhalten für die Zukunftsgestaltung neue Impulse.

VA-Nr. 5317

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Regina Meyer, Monika Henne

40,- EUR für Teilnehmerinnen aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

14.-16. Oktober

Homosexualität vor der »Erfindung des Homosexuellen«

Einblicke in die europäische Geschichte

Die Suche nach der eigenen Geschichte war und ist ein wesentliches Element bei der Ausbildung eines schwulen und lesbischen Selbstbewusstseins. Dabei stoßen wir häufig auf eine illustre Ahnengalerie: die alten Griechen, Sappho, Edward den II., Christine von Schweden, Friedrich den Großen, Michelangelo, Caravaggio und neuerdings auch Robin Hood. Doch waren diese schwul bzw. lesbisch, wie wir heute leben?
Erst Ende des 19. Jahrhunderts hat sich die uns heute selbstverständlich erscheinende Vorstellung entwickelt, dass es Heterosexuelle und Homosexuelle gibt. Wir geben Einblicke in die Geschichte gleichgeschlechtlicher Liebe und Sexualität in Europa. Im Mittelpunkt stehen die »Knaben- und Jünglingsliebe« in der griechisch-römischen Antike, die Sodomiter-Verfolgung im Mittelalter, Frauen in Männerkleidern, die Frauen heirateten und romantische Männer- und Frauen-Freundschaften in der Neuzeit.
Diese Themen erarbeiten wir anhand kurzer Vorträge und Gruppendiskussionen sowie gemeinsamer Interpretation historischer Textauszüge, Bilder und Filmsequenzen.

VA-Nr. 5276

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. Stefan Micheler, Lüder Tietz, Dr. Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

Berufsbegleitende Fortbildung

30. Januar-04. Februar, 13.-18. März, 24.-29. Mai, 12.-17. Juni, 17.-22. Juli 18.-23. September

Gesundheitstrainer-Ausbildung

Im Rahmen dieses seit März 2004 laufenden (und geschlossenen) Pilotprojektes finden in diesem Jahr noch weitere sechs Blockwochen statt. Es handelt sich hierbei um eine Trainer-Ausbildung, die einerseits die TeilnehmerInnen befähigen soll, entsprechende Gesundheitstrainings für Menschen mit HIV/AIDS vor Ort anzubieten und durchzuführen. Andererseits soll im Rahmen dieses Pilotprojektes ein offenes Curriculum für ein Gesundheitstraining entwickelt und erprobt werden.

Pia Mertens, Bernd Vielhaber, Wolfgang Vorhagen

21.-23. Februar

Gesundheit von Männern fördern! Aber wie?

Kommerzielle Gesundheitsangebote haben in den vergangenen Jahren ein echtes Neuland entdeckt: die Männergesundheit. Von Potenzmitteln, Fitness- und Workouttipps, über Hormontherapien zur Verzögerung von Alterserscheinungen bis hin zu Schönheitsoperationen ist alles im Angebot und wird auch von Männern nachgefragt. Für Gesundheitsförderungsangebote der Krankenkassen und Gesundheitsbildungsangebote der Erwachsenenbildungsträger sind Männer jedoch kaum zu motivieren. Dies hängt auch mit der wenig zielgruppengerechten Vermittlung und Konzeption dieser Angebote zusammen. Dabei existieren Zugangswege und Kommunikationsstrategien, die Männergesundheit erfolgreich an den Mann bringen. Diese Ansätze und die Grundlagen dafür sollen innerhalb des Seminars vermittelt werden. Zielgruppen für die Veranstaltung sind MitarbeiterInnen von Krankenkassen, der Erwachsenenbildung, des Gesundheitswesens sowie des Sozialbereiches.
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen und dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen.

VA-Nr. 5288

Montag 16 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Thomas Altgeld, Volker Weiß, Wolfgang Vorhagen

110,- EUR

02.-05. Juni
05.-08. September
05.-08. Dezember
30. März - 2. April 2006
26.-29. Juni 2006
25.-28. September 2006

Die Kunst des Führens

Eine berufsbegleitende Fortbildung

Dieses »Entwicklungsprogramm für Führungskräfte« richtet sich an Menschen in Leitungsfunktionen: TeamleiterInnen, GruppenleiterInnen, AbteilungsleiterInnen, GeschäftsführerInnen – in den allen Berufsgruppen.
Das Führungsverständnis hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Führen ist eine Dienstleistung. Die Erwartungen an Führungsverant-

wortliche betreffen sowohl die individuellen Potenziale und deren Entwicklung als auch das Erreichen von Zielen. Veränderungen der Organisation und Wandel gehören zum Alltag von Firmen und Institutionen und (er-)fordern erfolgreiche Führungspersonen: Persönlichkeiten, die optimale Bedingungen schaffen und ihre MitarbeiterInnen im Betrieb unterstützen, beraten und zu hervorragenden Leistungen bringen.
Diese Seminarreihe hat die Stärkung und Entwicklung der Führungspersönlichkeit zum Ziel!

Was Sie von der Weiterbildung erwarten dürfen:

- Sie können Ihre Rolle neu überdenken
- Sie lernen den Umgang mit MitarbeiterInnen ziel- und wertorientiert zu gestalten
- Sie lernen, sich selbst, die MitarbeiterInnen und ihren Verantwortungsbereich optimal zu führen
- Sie erarbeiten Problemlösungen für schwierige Situationen
- Sie erhalten Werkzeuge und Hilfsmittel und lernen diese qualifiziert einzusetzen
- Sie trainieren neue Verhaltensweisen
- Sie können motivierend und beratend mit MitarbeiterInnen und Teams umgehen
- Sie lernen Veränderungsprozesse auf der Ebene der Ziele, Strukturen und MitarbeiterInnenbeziehung erfolgreich zu managen
- Sie erfahren Theorie und Praxis in ausgewogenem Verhältnis

Termine und Seminarinhalte der gesamten Fortbildung

I Grundlagen der Führung
(02.-05. Juni 2005)
II Führungsgestaltung
(05.-08. September 2005 / BU)
III MitarbeiterInnenführung
(05.-08.Dezember 2005 / BU)
IV Teamentwicklung
(30. März - 02. April 2006)
V Konfliktmanagement
(26.-29. Juni 2006 / BU)
VI Selbstmanagement
(25.-28. September 2006 / BU)

Zertifikat:
Teilnehmende erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat (für die einzelnen Seminarblöcke erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung).
Für die Zertifizierung erwarten wir eine Kurzpräsentation (max. 10 Min.), die eine gezielte und geplante Umsetzung aus den behandelten Themenbereichen darstellt.

Lehrmethoden:
Theoretische Einführungen und Impulse, praktische Demonstrationen und Übungen, Fallbesprechungen, Kleingruppen und Plenumsarbeit, Reflexion und Erfahrungsaustausch, Coaching durch die Trainer, praxisbezogene Transferaufgaben.

Das Seminar I »Grundlagen der Führung« dient der Entscheidungsfindung für die Teilnahme an der gesamten Fortbildung und bietet den Einstieg.
Veranstaltung in Kooperation mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung.

VA–Nr. 5237

Die Seminare finden jeweils von Montag, 13 Uhr bis Donnerstag,15.30 Uhr (Bildungsurlaub) bzw. von Donnerstag,18 Uhr bis Sonntag, 14.30 Uhr (Sem. I und IV) statt.

Hugo Körbächer, Monika Gruhl, Dr. Rainer Marbach

Seminargebühren:
Für das Seminar I
(separat zu zahlen): 297,50 EUR
für die Seminare II-VI: 1.487,50 EUR
für die gesamte Fortbildung: 1.785,00 EUR

Übernachtung und Vollverpflegung:
im Doppelzimmer: 36,- EUR pro Tag

im Einzelzimmer
(nach Absprache): 46,- EUR pro Tag

Ratenzahlung ist nach Absprache möglich.

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen auf Seite 68

Sexualpädagogik

06.-08. April

Vielfalt ermöglichen

Neue Wege in der Sexualpädagogik

Trotz veränderter gesellschaftlicher Bedingungen, sexualpädagogischer Richtlinien und eigener Zielsetzungen ist Sexualpädagogik lange Zeit unreflektiert eine Pädagogik der Heterosexualität geblieben. Homo-, Bi-, Trans- und Intersexualität gelten als heiße Eisen, die allenfalls gesondert behandelt und damit erneut ungewollt ausgegrenzt werden.
Längst gibt es Methoden, um Sexualität und Identität in ihrer Vielfalt angemessen zu thematisieren, Akzeptanz für unterschiedliche Lebensweisen in die Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe zu integrieren und aktuelle Kritiken zu reflektieren. Solche kreativen und körperbezogenen Methoden machen wir praktisch erfahrbar und stellen aktuelle Bücher und Filme vor.
Wichtig ist ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen Menschen, die in der sexualpädagogischen Arbeit mit SchülerInnen, Jugendlichen und Erwachsenen, in der schwul-lesbischen Aufklärungsarbeit, in Coming-out-Gruppen und in der HIV/AIDS-Prävention tätig sind. Gerade hierdurch werden die Teilnehmenden für das ganze Spektrum sexueller Möglichkeiten und für subtile Ausgrenzungsmechanismen sensibilisiert.

VA-Nr. 5279 **BU**

Mittwoch 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Lüder Tietz, Dr. Elisabeth Tuider, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

09.-13. Mai

Liebe, Lust und Leidenschaft

Behinderung und Sexualität in Zeiten von HIV und AIDS

Welche Möglichkeiten, die Themen Liebe, Lust und Leidenschaft aufzugreifen, bieten sich in Behindertenein-richtungen?
In der Arbeit mit Behinderten werden wir mit vielen Facetten von Sexualität konfrontiert: von Selbstbefriedigung über gemeinsame Sexspielchen, Missbrauch bis hin zum Kinderwunsch. Welchen Einfluss haben HIV und AIDS auf die Arbeit und welche Präventionsmöglichkeiten gibt es?
MitarbeiterInnen wissen oft nicht, wie mit all diesen Themen umzugehen ist. In diesem Seminar sollen Methoden sexualpädagogischer Arbeit mit körperlich und geistig Behinderten vorgestellt, erprobt und reflektiert werden.

VA-Nr. 5251 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Theo Gilbers, Petra Winkler, Monika Henne

102,- EUR (Nds)

10.-12. Oktober

Harte Kerle – kaum Gefühl?!

Sexualpädagogische Arbeit mit Jungen und jungen Männern

Jungengruppen gelten im sexualpädagogischen Alltag als schwierig und unzugänglich, obwohl sie die Themen Sexualität und Geschlechterrolle permanent anbieten.
Aus Pornographie, TV und Internet beziehen sie die neuesten Infos über Stellungen und Techniken und wissen genau, was ein guter Liebhaber zu leisten hat.
Sie verstummen aber, wenn es um Gefühle wie Verliebtsein und Enttäuschungen und der Suche nach der eigenen Männlichkeit geht.
Mit welchen Themen können wir Jungen / junge Männer erreichen?
Gibt es Methoden und Materialien speziell für Jungen?

Prägt mein Bild der Jungen und auch von Männlichkeit meine Herangehensweise?
Das Seminar ist offen für alle, die sexualpädagogisch mit männlichen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in Schule oder Freizeit zu tun haben.

VA-Nr. 5200 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Theo Gilbers, Monika Henne

148,- EUR

17.-19. Oktober

Wenn Kinder Doktor spielen ...

Frühkindliche Sexualerziehung in Zeiten von HIV und AIDS

Dieses Seminar wendet sich an ErzieherInnen und PädagogInnen im Elementarbereich.
Der bewußte Umgang mit dem sensiblen Thema »Sexualität« steht im Mittelpunkt des Workshops:

- Wie erleben Kinder Sexualität?
- Welchen berechtigten Ort haben Doktorspiele in der altersgemäßen Entwicklung von Kindern?
- Klärung der eigenen sexualpädagogischen Position
- Perspektiven für die eigene Arbeit vor Ort: Wie reagiere ich als PädagogIn Kindern und Eltern gegenüber auf Doktorspiele?
- Beeinflusst die Angst vor HIV / AIDS meine sexualpädagogische Arbeit?

VA-Nr. 5198 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Dr. Helmut Kentler, Monika Henne

52,- EUR (Nds)

13.-16. November

Des einen Lust, des anderen Last

Dieses Seminar wendet sich an pädagogische und psychosoziale Fachkräfte aus der Jugendarbeit.
Welche Inhalte und Methoden der Sexualpädagogik fördern Jugendliche bei der Selbstfindung ihrer Sexualität? Welche Rolle spielen Prävention von Gewalt, ungewollter Schwangerschaft und HIV-Infektion? Welche Voraussetzungen brauchen wir für die sexualpädagogische Arbeit?
All diese Themen werden wir aus dem Blickwinkel der Geschlechtsspezifik betrachten und relevante Methoden erarbeiten und erproben.

VA-Nr. 5252 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Theo Gilbers, Petra Winkler, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

Pädagogik

12.-14. Oktober

»Er hat zuerst gehauen!« – Gewaltprävention in Kindertagesstätten

Aggressives und gewalttätiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen ist seit langem Thema in pädagogischen Einrichtungen wie Schulen und Häusern der Jugend – immer häufiger tritt dieses Verhalten auch schon in Kindertagesstätten auf. Es reicht von unflätigen Beschimpfungen, Beißen, Schlagen und Treten, Bedrohung durch Worte und Gesten, Anschreien und Schubsen bis hin zur Zerstörung von Einrichtungsgegenständen. ErzieherInnen sind mit diesem Verhalten konfrontiert und müssen darauf angemessen reagieren.

- Woher kommt gewalttätiges Verhalten bei Kindern?
- Was ist Gewalt überhaupt?
- Was bedeutet »aggressiv sein«?
- Wann muss ich als ErzieherIn eingreifen?
- Wie kann ich angemessen eingreifen?
- Gibt es Unterschiede im Konfliktverhalten zwischen Mädchen und Jungen?
- Wie können Jungen und Mädchen lernen, Konflikte ohne Gewalt auszutragen?
- Was ist Gewaltprävention?
- Wie kann Gewaltprävention in Kindertagesstätten aussehen?

Es werden verschiedene Konzepte zur Gewaltprävention in Kindertagesstätten vorgestellt.
Neben der Vermittlung von Wissen und Theorie über Gewaltverhalten von Kindern, vom allem auch im Hinblick auf die Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen, soll das Erarbeiten von Handlungsstrategien zur Gewaltprävention in Kindertagesstätten wichtiger Bestandteil sein.

VA-Nr. 5199 **BU**

Mittwoch 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Sascha Denzel, Ulrike Benstem

217,- EUR

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen auf Seite 68

02.-04. November

Diversity Training

Zum konstruktiven Umgang mit Vielfalt in der pädagogischen Arbeit

Unterschiedlichkeit aufgrund von ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Alter, Religion, Weltanschauung und anderen sozialen und kulturellen Zugehörigkeiten begegnet uns in allen Lebensbereichen. Die Vielfalt und Differenz von Menschen kann zum Anlass von Diskriminierung werden oder als Bereicherung für das gesellschaftliche Zusammenleben gesehen werden.
Das Training informiert über die Grundlagen von Diversity und Antidiskriminierung, sensibilisiert für die Bewertungen von Vielfalt durch selbsterfahrungsbezogene Auseinandersetzung mit der eigenen soziokulturellen Identität und vermittelt praktische Fähigkeiten für den pädagogischen Alltag.
Methoden: Kurzreferate, Wahrnehmungsübungen, angeleitete Gruppendiskussion, Videosequenzen, theoretischer Input, Übungen zu Transfer und Umsetzung, Handouts.

VA-Nr. 5250 **BU**

Mittwoch 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Thomas Kugler, Stephanie Nordt, Monika Henne

190,- EUR

Ihre Ansprechpartnerin für Lesben
Christa Frenzel
05 11/120 2966
eMail: christa.frenzel@ms.niedersachsen.de

Ihr Ansprechpartner für Schwule
Hans Hengelein
05 11/120 4010
eMail: hans.hengelein@ms.niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

Internet: www.ms.niedersachsen.de

07.-09. November

Dialog der Geschlechter

Grundlagen geschlechtsbezogener Pädagogik

»Jungen sind die Verlierer in der Schule«, »Mädchen sind nach wie vor bei der Berufswahl benachteiligt«, »Mit Mädchen zu arbeiten ist viel einfacher«, »Gewalt ist ein Jungenproblem« ...
Diese und andere Aussagen über Mädchen und Jungen finden sich momentan in allen Medien. Und tatsächlich gestalten sich die Lebensrealitäten und das Erleben des Alltags vielfach unterschiedlich für Mädchen und Jungen. Wie kann pädagogische Arbeit aussehen, die die Geschlechter in den Blick nimmt, ohne Stereotype von »den Jungen« und »den Mädchen« zu reproduzieren?
Geschlechtsbezogene Arbeit ist mehr als die Trennung in Mädchen- und Jungengruppen. Dahinter steht immer auch eine pädagogische Haltung, die über die simple Anwendung von Methoden hinausgeht. Eine Auseinandersetzung mit der eigenen Geschlechterrolle und deren Wirkung in der pädagogischen Arbeit steht daher im Zentrum der Fortbildung.
Seminar in Kooperation mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB).

VA-Nr. 5284 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Olaf Jantz, Sylke Meister, Monika Henne

192,- EUR

Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen

11.-13. März , 14.-16. Oktober ♂

Schwule im Recht

Mit den Wochenendseminaren werden Mitglieder aus allen juristischen Berufen angesprochen (Richter, Rechtsanwälte, Staatsanwälte, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Verbandsjuristen und Rechtspfleger sowie Studenten und Referendare). Erörtert werden vor allem aktuelle Rechtsfragen und Gesetzesentwürfe sowie Fragen schwul/lesbischer Bürgerrechts- und Antidiskriminierungsarbeit.

VA-Nr. 5135
VA-Nr. 5152

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Hartmann, Volker Weiß, Wolfgang Vorhagen

Kostenbeitrag bitte erfragen

08.-10. April , 16.-18. September
09.-11. Dezember ♂

Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie: Coming Out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

VA-Nr. 5134
VA-Nr. 5139
VA-Nr. 5140

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Falk Stakelbeck, Dr. Ralph Gebhardt, Udo Frank, Wolfgang Vorhagen,

Kostenbeitrag bitte erfragen

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

05.-08. Mai ♀

12. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen

Zum 12. Mal treffen sich bundesweit lesbische Lehrerinnen. Wir wollen in Workshops und persönlichen Gesprächen Erfahrungen austauschen, unsere Lebens- und Arbeitssituation reflektieren und Kraft sammeln für den stressigen Schulalltag.
An diesem Wochenende können wir uns fortbilden, entspannen oder uns einfach nur gut tun.

VA-Nr. 5138

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Rita Gryzla, Christiane Knickel, Erdmute Rehwald, Astrid Seuthe, Ursula Stein, Dorothea Winkler, Monika Henne

Kostenbeitrag bitte erfragen

13.-16. Mai ♂

26. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen.
Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen.
Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang April vor.

VA-Nr. 5159

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Guido Mayus, Ulf Höpfner, Dr. Rainer Marbach

180,- EUR (Ermäßigung auf 100,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

19.-22. Mai
24.-27. November ♂

Schwule in Hochschule und Wissenschaft

Seminare für Schwule, die sich in der Schwulenarbeit in Hochschulen und Fachhochschulen engagieren.
Es werden aktuelle hochschul- und wissenschaftspolitische Themen diskutiert.

VA-Nr. 5160
VA-Nr. 5283

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

n.n., Volker Weiß

Kostenbeitrag bitte erfragen

Cichon
Wein & Delicatessen

Sprachkurse

14.-18. März
12.-16. September

Spanisch – spielerisch und kreativ!

Anfängerkurs

Wir werden spielerisch die ersten Gehversuche in der spanischen Sprache machen. Im Mittelpunkt steht die mündliche Kommunikation. Mit Hilfe von Rollenspielen, Videoszenen und Musik werden wichtige Sprachstrukturen und Ausspracheregeln vermittelt. Ferner werden wir uns mit der Landeskunde Lateinamerikas und Spaniens – anhand von Texten, Liedern und Filmen beschäftigen.
Auf Wunsch der Teilnehmenden kann ein Liederabend mit einem chilenischen Sänger organisiert werden.

VA-Nr. 5148 **BU**
VA-Nr. 5151 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Juan Pineda, Monika Henne

270,- EUR (Ermäßigung auf 225,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

18.-22. April
12.-16. September

Gebärdensprachkurs

für AnfängerInnen

Es werden zunächst über spezielle Übungen und kommunikative Aufgaben die verschiedenen Möglichkeiten nonverbaler Kommunikation erprobt und bewusst gemacht. Dabei können insbesondere die hörenden TeilnehmerInnen ihre körperlichen, gestischen und mimischen Ausdrucksmöglichkeiten entdecken und weiterentwickeln. Es werden zum einen die für die Deutsche Gebärdensprache (DGS) wichtigen »Sprechorgane« (Hände, Gesicht, Körper) gezielt geübt, zum anderen wesentliche Grundlagen der DGS bewußt gemacht und systematisch ausgebaut. Neben ersten DGS-Vokabeln und -sätzen werden nonverbale Kommunikationsformen eingeübt. Ein Grundgebärdenschatz wird aufgebaut, die Wesensmerkmale der DGS-Grammatik verdeutlicht und das Gebärdengespräch geübt.

VA-Nr. 5145 **BU**
VA-Nr. 5146 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Christian Geilfuß, Monika Henne

290,- EUR (Ermäßigung auf 260,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial.

18.-22. April

English for your job

You have had no English practice since school? Then this is the place to start! This course is for people who need to use English regularly at work. The aim of the course is to learn how to deal with typical business situations, for example

- meeting people
- telephone conversations
- writing business letters and e-mails
- leaving messages

If you use English in your job and feel your school English needs brushing up – then this course is for you!

VA-Nr. 5222 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Niels Menge, Monika Henne

305,- EUR

09.-13. Mai

Italienisch

für AnfängerInnen

Wir holen Italien in unseren Seminarraum!
Der Bildungsurlaub bietet einen intensiven Einstieg ins Italienische. Das Hören und Sprechen in alltäglichen Situationen werden wir üben, wobei die Schriftsprache und Grammatik eine untergeordnete Rolle spielen.
Außerdem beschäftigen wir uns mit Land und Leuten.

VA-Nr. 5206 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Maren Lindemann, Monika Henne

270,- EUR (Ermäßigung auf 225,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

13.-17. Juni

Brush up your English!

Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

This is an English course for people who learnt English at school and haven´t used it for a longer time.
The focus of the course will be on conversation and basic grammar structures will be revised. Using role-plays, listening exercises, videos and games we´ll look for your hidden knowledge of English. Spend a nice week in a relaxing atmosphere and brush up your English!

VA-Nr. 5164 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Monika Henne

270,- EUR (Ermäßigung auf 225,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 05592 fon 1571

31. Oktober-04. November

Gebärdensprachkurs

für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

Der Kurs wendet sich an TeilnehmerInnen, die über Grundkenntnisse in DGS verfügen.
Der Grundgebärdenschatz wird erweitert, einfache Gespräche intensiv geübt und die Kenntnisse der DGS-Grammatik ausgebaut.

VA-Nr. 5153 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Christian Geilfuß, Monika Henne

290,- EUR (Ermäßigung auf 260,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial). ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial)

21.-25. November

Let's get talking!

Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

This is an English course for people who learnt English at school – for about 5 years.
We'll talk about topics like

- interests and leisure occupations
- likes and dislikes
- travelling
- everyday life
- appearance and character
- relationships

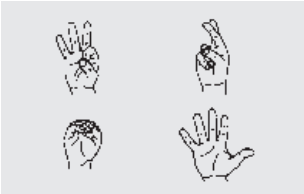
We'll play games, listen to songs and watch videos.
Enjoy brushing up your English in an atmosphere in which you can relax and have fun!

VA-Nr. 5150 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Monika Henne

270,- EUR (Ermäßigung auf 225,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)



HIV / AIDS

Basisqualifikation für AIDS-Hilfe-Arbeit

Neue MitarbeiterInnen von AIDS-Hilfen hatten über die Einsteigerschulungen bisher nur die Möglichkeit, sich einen ersten Überblick über Arbeitsfelder und Themen der Arbeit zu verschaffen. Zu kurz kam der Erwerb von kommunikativen Kompetenzen, wie sie Grundlage eines jedes Engagements in AIDS-Hilfe sind. Unter dem Titel »Basisqualifikation für AIDS-Hilfe-Arbeit« wird ein dreistufiges Modulsystem angeboten :

Modul 1:
Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I: Orientierung für Neue

Modul 2:
Einführung in AIDS-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation

Modul 3:
Qualifizierung für Arbeitsbereiche in AIDS-Hilfe:
I. Beratertraining
II. Betreuertraining

»Grundlagen der Kommunikation« schließt die Lücke zwischen Einsteigerschulung und Berater-/Betreuertraining, so dass MitarbeiterInnen die erforderlichen Kompetenzen »vom Infostand bis zum Regenbogen-Cafe« mit diesem neuen Angebot erwerben können. Gleichzeitig schafft es die Voraussetzung für den Einstieg in eine Berater- und BetreuerInnen-Ausbildung.

Neu im Verwaltungsteam: Azubi zum Veranstaltungskaufmann Nils Pfeiffer

Modul 1:
03.-06. Februar
01.-04. September

Orientierung für Neue

Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I

Neuen MitarbeiterInnen von AIDS-Hilfen (und anderen im AIDS-Hilfe-Bereich tätigen Institutionen) gibt dieses Einführungsseminar Hilfestellung bei einer ersten Orientierung im Arbeitsfeld AIDS. Neben einer umfangreichen Informationsvermittlung (Themenbereiche und Arbeitsfelder von AIDS-Hilfe, HIV-Infektion / Krankheitsverlauf / Therapie, Leben mit HIV/AIDS usw.) steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation und den eigenen Fähigkeiten für eine Mitarbeit/ein Engagement in AIDS-Hilfe im Mittelpunkt.
Das Seminar sollte in den ersten Monaten der Mitarbeit in AIDS-Hilfe besucht werden. Es ist Voraussetzung für die folgende Teilnahme an »Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation« und an den Berater- und Betreuertrainings.
Erstes Grundwissen entsprechend der DAH-Broschüre »HIV AIDS Heutiger Wissensstand« (28. Auflage 2002) wird vorausgesetzt.

VA-Nr. 5155
VA-Nr. 5162

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christina Micko, Michael Rack, Monika Henne

39,- EUR (Nds)

Weitere Termine in Berlin-Konradshöhe:
31.03.-03.04.05
02.06.-05.06.05
08.12.-11.12.05

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Modul 2:
18.-20. Februar
07.-09. Oktober

Grundlagen der Kommunikation

Einführung in die AIDS-Hilfe Arbeit II

Der Erfolgt von AIDS-Hilfe hängt entscheidend davon ab, ob sie es versteht, Menschen richtig anzusprechen. Ob in der Prävention, der Telefonberatung oder der Öffentlichkeitsarbeit: überall sind kommunikative Kompetenzen erforderlich.
Die Theorie und Praxis gelingender Kommunikation ist Thema dieses Seminars. Es beginnt mit einem Überblick über Grundbegriffe der Kommunikation. In spielerischen Übungen zu Gesprächssituationen in unterschiedlichen Alltagssituationen wird an den Grundlagen von Kommunikation in allen Arbeitsfeldern von AIDS-Hilfe gearbeitet: Wie kommt das an, was ich (als AIDS-Hilfe MitarbeiterIn) vermitteln will? Worauf gilt es zu achten? Welche Rolle spielen non-verbale Signale? Was sind gesprächsfördernde und gesprächshemmende Faktoren?
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 5208

18.-20. Februar
Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Stefan Faistbauer, Susanne Drangmeister, Monika Henne

26,- EUR (DAH)

VA-Nr. 5229

07.-09. Oktober
Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Monika Lichtenberg, Jörg Lühmann, Katharina Muregacura, Monika Henne

26,- EUR (DAH)

Weitere Termine in Berlin-Konradshöhe:
29.04.-01.05.05
01.07.-03.07.05

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Modul 3:
03.-06. März (1. Teil)
15.-17. April (2. Teil)
20.-23. Oktober (1. Teil)
04.-06. November (2. Teil)

Beratertraining

Zweiteilige Veranstaltung

Dieses zweiteilige Training bietet neuen und bereits in der Beratung tätigen (ehrenamtlichen) AIDS-Hilfe-MitarbeiterInnen eine Vertiefung der kommunikativen Grundlagen und den Erwerb beraterischer Kompetenzen. Neben der Vermittlung von Know How besteht viel Gelegenheit, an Beispielen aus der Beratungspraxis Erlerntes zu trainieren und schwierige Situationen zu bearbeiten. Des weiteren wird die Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen von Beratung und der Beraterrolle gefördert.
Inhaltliche Schwerpunkte liegen bei den HIV-Übertragungswegen und -Infektionsrisiken, dem Umgang mit Safer Sex und der HIV-Testberatung. Eigene Fragestellungen können mitgebracht und im Seminar bearbeitet werden. Im Interesse der Selbsterfahrung und Selbstanwendung übernehmen TeilnehmerInnen mindestens je einmal die Rolle von Ratsuchenden und BeraterInnen. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt oder muss parallel zum Seminar im Selbststudium erworben werden.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 5212
VA-Nr. 5223

1. Teil:
Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

2. Teil: Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Susanne Drangmeister, Jörg Lühmann, Monika Henne

65,- EUR (Nds)

Weitere Termine in Berlin-Konradshöhe:
19.-22.05.05 (1. Teil)
17.-19.06.05 (2. Teil)
25.-28.08.05 (1. Teil)
23.-25.09.05 (2. Teil)

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

06.-09. Oktober (1. Teil)
27.-30. Oktober (2. Teil)

Betreuertraining

Grundkurs

Zweiteilige Veranstaltung

Bei diesem Grundkurs für ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen in AIDS-Service-Organisationen und Selbsthilfegruppen geht es u.a. um folgende Aspekte:

- Veränderungen im Aufgabenfeld und bei den Zielgruppen der Betreuung (punktuelle, praktische Hilfestellung, funktions- und weniger bereichsorientierte Arbeit, strukturiertes und themenbezogenes Angebot, Begleitung von chronisch Kranken und immer weniger Sterbebegleitung ...)
- Klärung der eigenen Motivation
- Reflexion des persönlichen Bildes von Menschen mit HIV und AIDS
- Umgang mit »schwierigen KlientInnen«
- Auseinandersetzung mit Themen, die für die Betreuungsarbeit relevant sind: Lebensweisen von schwulen Männern und von DrogengebraucherInnen, Sexualität, Therapiebegleitung und Lebensperspektiven mit der Kombinationstherapie.

Erwartet wird die verbindliche Teilnahme an jeweils beiden Wochenendveranstaltungen.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 5241

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Michael Aue, Silke Eggers, Wolfgang Vorhagen,

78,- EUR pro Trainingsblock (DAH)

Helfer

Wir bieten Helfern für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

25.-27. Februar

Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS: Hartz IV und die Folgen

Zum Beginn des Jahres 2005 wird eine der größten Änderungen im Sozialleistungsbereich der letzten Jahrzehnte eintreten: Hartz IV. Ziel des Seminars ist, mit einem Schwerpunkt auf dem Arbeitslosengeld II die daraus resultierenden Neuerungen darzustellen und erste Strategien zur Umgangsweise zum Schutz unserer KlientInnen zu entwickeln. Das Seminar richtet sich an alle MitarbeiterInnen von AIDS-Hilfen, die beratend tätig sind. Teilnehmerorientiert sollen eure Fragen zu Einzelfällen eingebaut werden.

VA-Nr. 5253

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Elke Kreis, Andreas Neumann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

27. Februar-02. März

Einstieg in die Präventionsarbeit

Das Seminar gibt einen Einstieg in die Durchführung von Präventionsveranstaltungen für SchülerInnen, Jugendliche, junge Erwachsene sowohl in der Klasse als auch als Event in Discos, Clubs usw..
Vermittelt werden Theorie:

- Prävention und HIV,
- Präventionsebenen und -botschaften,
- Ebenen der Einstellungs- und Verhaltensänderung,
- Vermittlungsebenen und Vermittlungsmethoden,

Arbeit mit Gruppen und Praxis:

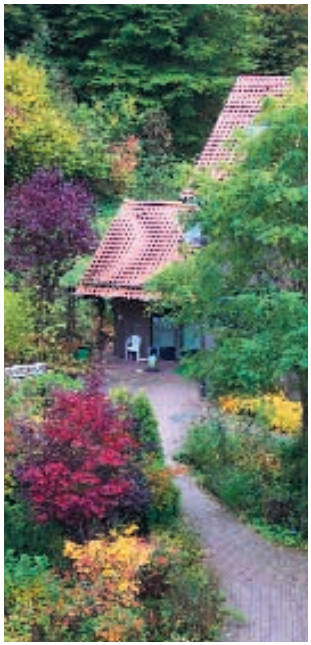
- die richtige Methodenwahl,
- Veranstaltungsplanung, -durchführung und -auswertung,
- Übungslabor: meine erste Veranstaltung

VA-Nr. 5156 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Jörg Lühmann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)



30. Oktober-02. November

Neue Impulse für die Präventionsarbeit

Wer schon länger im präventiven Bereich arbeitet, wendet häufig immer wieder die gleichen bewährten Methoden an. Das gibt Routine, nicht selten macht sich aber auch Langeweile in der Arbeit breit. Dieses Seminar soll schon länger in der Prävention Tätigen einen Raum bieten, nach neuen Impulsen, veränderten Arbeitsansätzen und Methoden zu suchen.
Neben der Reflexion der individuellen Praxis und einer Überprüfung der persönlichen Ressourcen werden im Zentrum des Seminars eine »Methodenbörse« und ein »Versuchslabor« zum konkreten Ausprobieren von neuen Arbeitsansätzen stehen.
Mitzubringen sind deshalb die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit, eine gewisse »Spielfreude« – aber auch die Materialien und Methoden, mit denen man bisher gute Erfahrungen gemacht hat und Ideen, die man gern mal ausprobieren möchte.

VA-Nr. 5259 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Jörg Lühmann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

Richard Spätling
iD Köln
- Coaching
- Moderation
- Kamereplanung
- Teamoptimierung
- Konzeptentwicklung
www.id-koeln.de

06.-09. März
30. Oktober-02. November

Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS

Grundlagenseminar

Menschen mit HIV und AIDS wenden sich im Verlaufe der Erkrankung mit einer Vielzahl sozialrechtlicher Fragen an AIDS-Hilfen. Hierbei geht es beispielsweise um die Beantragung eines Schwerbehindertenausweises, die Realisierung von Krankengeld und Erwerbsunfähigkeitsrente oder die Inanspruchnahme eines ambulanten pflegerischen Dienstes. Das Seminar will MitarbeiterInnen aus den Bereichen Beratung und Betreuung mit den einschlägigen gesetzlichen Grundlagen vertraut machen und ihnen anhand von Fallbeispielen konkrete Handlungsstrategien aufzeigen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 5167 **BU**
VA-Nr. 5179 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Andreas Neumann, Elke Kreis, Monika Henne

39,- EUR (DAH)

20.-23. November

Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS

Aufbaukurs

In der Vergangenheit stellte die AIDS-Erkrankung mit ihren unterschiedlichen opportunistischen Infektionen eine allgemein ausreichende Grundlage dar, um Leistungen sowohl der Sozialversicherung als auch der Sozialhilfe in Anspruch nehmen zu können. Mit der Therapierbarkeit hat sich die Lebenserwartung der Betroffenen deutlich erhöht; die Chronifizierung des Krankheitsbildes hat eine andere Einschätzung bezüglich notwendiger Leistungen bei den Sozialleistungsträgern hervorgerufen.
Dieses Aufbauseminar bietet all denjenigen, die mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen und anhand konkreter Fallbeispiele ihre soziale Handlungskompetenz zu erweitern.
Während also die Grundlagenseminare Sozialrecht allgemein erläutern und Strukturen transparent machen möchten, dient dies Seminar dazu, sozialrechtliche Bestimmungen konkret anzuwenden und Detailkenntnisse zu vermitteln.

VA-Nr. 5180 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Elke Kreis, Andreas Neumann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

Richard Spätling
iD Köln
- Coaching
- Moderation
- Kamereplanung
- Teamoptimierung
- Konzeptentwicklung
www.id-koeln.de

23.-25. September

Vorstandsarbeit effektiv gestalten

Das Engagement als ehrenamtlicher Vorstand in einem Verein / einer Organisation hat zwei Seiten: die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten einbringen zu können, aber auch bestimmten Anforderungen ausgesetzt zu sein sowie Verantwortung und Pflichten zu übernehmen. Die Zusammenarbeit innerhalb eines Vorstands, das Verhältnis zu (hauptamtlichen) MitarbeiterInnen und Mitgliedern, die Kommunikation innerhalb der Organisation – es gibt viele Aufgaben, die es zu meistern gilt. Wir wollen unser Verständnis von Vorstandsarbeit und der eigenen Rolle als Vorstand entwickeln, Möglichkeiten und Grenzen diskutieren. Wir werden uns mit Modellen beschäftigen, wie sich das Zusammenwirken innerhalb der Organisation effektiv und reibungslos gestalten läßt und dabei auch die gesetzlichen Grundlagen einbeziehen. Dabei spielen die Erfahrungen aus der Vorstandsarbeit der TeilnehmerInnen eine wichtige Rolle. Sowohl VorständlerInnen aus AIDS-Service-Organisationen als auch aus schwul-lesbischen Projekten sind zu dieser Fortbildung herzlich eingeladen.

VA-Nr. 5243

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sven Christian Finke, Monika Henne

26,- EUR (Nds)

28.-30. Oktober

Motivation aktiv gestalten

Methodentraining zur Leitung von Gruppen

Dieses Trainingswochenende ist ein Angebot für alle, die in ihrer täglichen Arbeit – z.B. in der AIDS-Hilfe oder in schwul-lesbischen Projekten – Gruppen oder Projektteams leiten. Das Training konfrontiert die TeilnehmerInnen mit ihrer eigenen Vorgehensweise bei der Gruppenleitung. Die TeilnehmerInnen lernen, wie man gezielt Motivation in Gruppen gestaltet. Alle Methoden werden praktisch erprobt und reflektiert. Hierbei handelt es sich um Teamwork-Outdoorübungen, Methoden zur Problemlösung in Gruppen, Feedbackübungen, Systemische Fragetechniken usw.
Zusätzlich kann jede/r TeilnehmerIn eigene Fälle und aktuelle Problemstellungen einbringen und erhält hierfür individuelle Lösungsansatz.
Die Veranstaltung bietet für Offenheit, Leichtigkeit und den Spaß der Gruppe ebenso Raum wie für die Ideen und Anregungen jedes/jeder einzelnen.

VA-Nr. 5307

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Frank Kittel, Monika Henne

50,- EUR (Nds)

Dr. Rainer Marbach mit Staatssekretär Hoofe und Hans Hengelein, Schwulenreferent des Landes Niedersachsen

Sparen mal andersrum.

Hohe Guthabenzinsen statt teure Filialen.

Top-Zinsen, Top-Produkte, Top-Service.

Unser Verwöhn-Programm für Ihr Geld: Erstklassige Zinsen, dazu vorzügliche Produkte vom Tagesgeldkonto bis zum Wertpapierdepot, garniert mit hervorragendem Service, langen Öffnungszeiten und persönlicher Beratung am Telefon. Auf den Geschmack gekommen? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns: **www.vw-bankdirect.de.** Warum nicht direct.

VOLKSWAGEN BANK *direct*

0180/3774778

direct mehr fürs Geld

Gesundheit Wohlbefinden LebensLust

Sich in seinem Körper wohl zu fühlen, ist eine wichtige Voraussetzung für ein erfülltes Leben. Dazu gehört vor allem die Gesundheit. Gesundheit ist aber auch Lebenseinstellung. Gesund leben bedeutet, ausgewogen und im Gleichgewicht mit sich selbst zu leben. Unser Angebot reicht von Entspannungs- und Wellness-Wochenenden über einen Kurlaub bis hin zu Workshops zu Sinnlichkeit und Sexualität.

Unsere Veranstaltungen zu HIV und AIDS finden sich in der Rubrik Wissen, Beruf, Karriere für die Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche in der AIDS-Arbeit ab Seite 38 und in der Rubrik Community, Reflektives, Kreatives ab Seite 64 für die Veranstaltungen für Menschen mit HIV und AIDS.

Körper

Körper / Entspannung

28.-30. Januar ♂

Einführung in Zen-Shiatsu

Massageworkshop für schwule Männer

Shiatsu ist eine japanische Massageform, die bekleidet auf einer weichen Matte am Boden durchgeführt wird. Es bietet sanfte, tief wirkende Techniken, um die Lebensenergie, die in den Energiebahnen fließt, zu harmonisieren.
Es werden einfache Grundlagen einer spielerischen Annäherung an diese Energiearbeit vermittelt. Dabei fließen auch meditative Elemente mit ein, um sich zu erden und zu zentrieren.
Eine achtsame und intuitive Berührung führt direkt zu einer tiefen Entspannung und inneren Ruhe beider Beteiligten, die sich gegenseitig behandeln.
Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Wahrnehmung des Gegenübers dadurch zu verfeinern, sich besser zu verstehen und mit tieferen Ebenen in Kontakt zu kommen. Über den Körper findet Kommunikation statt und schafft auch eine Verbindung zum Geistig-Seelischen.

VA-Nr. 5207

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Jürgen Westhoff, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

27. Februar-06. März ♂

Fasten – Massage – Meditation

Gesundheitswoche für Schwule

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer.
Fasten, Massage und Meditation haben in der Menschheitsgeschichte eine lange und bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird in dieser Woche nach der Methode Lützner / Buchinger (Das Buch »Wie neugeboren durch Fasten« von Hellmut Lützner wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt).
Eine Woche lang nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Massagekenntnisse werden nicht vorausgesetzt).
Der körperliche Ausscheidungsprozess macht uns auch für unsere Lebenssituation durchlässiger. Durch Meditationen in Ruhe und Bewegung können auch seelische Schlacken erkannt und ausgeschieden werden.
Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit HIV sind nach Absprache mit ihrem Arzt und der Veranstaltungsleitung willkommen.

VA-Nr. 5131

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Kurt Halter, Wolfgang Vorhagen

505,- EUR

06.-13. März ♂

Heilfasten

Grundreinigung für den Körper – Entspannung für den Geist – Nahrung für die Seele
Heilfasten ist der Frühjahrsputz für den Körper und erleichtert mir das »zu mir kommen« – die Hektik des Alltags einmal hinter mich lassen, und mich und die Welt mal wieder anders erleben.
Zum Tagesbeginn werden wir mit Yoga, Atem- und Kreislaufaktivierungsübungen langsam wach und fit. Den stillen Pol des Tages bildet die Teezeremonie. Übungen zur Öffnung der Sinne, Begegnungen, Tanz, Gespräche zu zentralen Themen des Lebens, aktive Meditationen, sanfte Tiefenatmung, Phantasiereisen etc. helfen, den Geist zu entspannen und die Seele zu nähren.
Der Nachmittag steht zur freien Verfügung zum Ruhen, Saunieren, Lesen, Massagen und für ausgedehnte Spaziergänge – eine gute Balance aus

Gemeinsamkeit und heilsamem Rückzug.
Alle Übungen dienen im wesentlichen der Entstressung, Vitalisierung und Entstehung entspannter Präsenz. Fasten- und übungsbedingte Befindlichkeiten werden liebevoll aufgefangen.
Gefastet wird mit Süßmolke (zur Entsäuerung) und verschiedenen Tees.

VA-Nr. 5291

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ujjaval Konermann, Wolfgang Vorhagen

495,- EUR

26.-29. Mai ♂

Auf die Räder – fertig, los!

Das Mountainbike-Wochenende

Die wunderbare Umgebung des Waldschlösschens lädt ein zu Touren mit dem Mountainbike.
Neben Ausflügen mit dem Bike zu Sehenswürdigkeiten der Region werden wir uns mit Fragen der Gesundheit beschäftigen: Mountainbiken als Ausdauersportart, Trainingslehre, sportbiologische Grundlagen und die Steuerung des Trainings mit der Pulsuhr. Wir schauen auf unsere Fahrtechnik, die optimale Ausrüstung, damit das Radeln auch Spaß macht und auf die Technik und Pflege der Bikes. Es geht dabei nicht um Leistungssport! Unsere Touren werden wir gemeinsam planen und die Gegend erkunden.
Entspannungsmassagen, Dehnungsübungen und Sauna am Abend runden das Wohlfühlprogramm ab.
Mitbringen solltet Ihr Mountainbike, einen Rucksack, eine Trinkflasche, wettergerechte Kleidung und, wenn vorhanden, eine Pulsuhr.

VA-Nr. 5247

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sven Christian Finke, Wolfgang Vorhagen

230,- EUR

17.-19. Juni ♂

Atem erleben und genießen

Atmen – eine Selbstverständlichkeit! Aber nehmen wir es auch bewusst wahr? Bewusstes Atmen kann genussvolle, absichtslose und entspannte Momente schaffen. Das Atmen spiegelt die gegenwärtige Lebenssituation wider und reagiert auf alle äußeren und inneren Einflüsse.
Übungsweisen des Workshops sind z.B. die Arbeit mit Druckpunkten, Dehnungen, Tönen von Vokalen, Bewegung aus dem Atem und Atembehandlung. Es handelt sich um den Erfahrbaren Atem nach Ilse Middendorf. Es geht darum, den eigenen Atem in seinem natürlichen Rhythmus zu spüren. Atemarbeit unterstützt das Lockern der Muskeln, die Entspannung, die Selbstheilungskräfte – wir haben die Möglichkeit, ganz zur Ruhe zu kommen.

VA-Nr. 5277

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dietmar Naumann, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

23.-26. Juni ♂

Wanderwochenende im Eichsfeld und Werratal

Das »Eichsfeld«, in der Mitte Deutschlands liegend, gehört zu den naturbelassenen und kulturhistorisch wertvollsten Regionen unseres Landes. Jahrzehntelang durch Mauer und Stacheldraht in zwei Teile zerschnitten ist es vielfach in Vergessenheit geraten. Nach der Wiedervereinigung begann ganz zaghaft der Prozess des Zusammenwachsens und noch manche »Wunden« sind in der Region spürbar. Im Naturpark Eichsfeld-Hainisch-Werratal liegt eines der größten und international bedeutendsten Buchenwaldgebiete Europas. Das Werratal ist mit seinem tief in die Felsen eingeschnittenen Flusslauf und der Auenlandschaft ein Erlebnis für Wanderer. Aber auch schöne Städte wie Heiligenstadt und Mühlhausen prägen diese Region.
Im Rahmen des Wanderwochenendes wollen wir diese wunderschöne Gegend bei zwei Ganztagstouren kennenlernen und auch den Spuren deutscher Geschichte nachgehen.
Da wir für die Durchführung der Touren mobil sein müssen, wäre es schön, wenn ihr mit dem Auto zum Waldschlösschen anreist.

VA-Nr. 5287

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sebastian Stransky, Wolfgang Vorhagen

159,- EUR

24.-26. Juni ♂

Aufbaukurs Zen-Shiatsu

Massagewerkstatt für schwule Männer

Für alle, die schon einen Einführungskurs besucht oder Vorkenntnisse haben, bietet dieser Workshop eine vertiefende Weiterführung der gelernten Grundtechniken.
Das Meridiansystem erweitert sich und somit auch die Möglichkeit, genauer auf die konkrete Situation des Behandelten einzugehen. Wir lernen mehr darüber, das gesamte Energiesystem unseres Partners einzuschätzen. Durch den bewussten Einsatz unserer Intuition verfeinert sich unsere Wahrnehmung des Gegenübers.
Die besondere Qualität der achtsamen Berührung im Shiatsu – verknüpft mit der Art und Weise den eigenen Körper dabei einzusetzen – wird tiefer erfahrbar.
Neue Techniken, z.B. in Seitenlage, weitere Übungen für den eigenen Körper, auch mit einem Partner und vertiefende Möglichkeiten der Zentrierung runden das Programm ab.

VA-Nr. 5221

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Jürgen Westhoff, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

01.-03. Juli

Ayurveda – das Wissen vom Leben

Ayurveda – wörtlich übersetzt »die Wissenschaft vom Leben« – befasst sich mit allen Aspekten unseres Daseins. Die ayurvedische Medizin stellt ein ganzheitliches Heilsystem dar. Sie lehrt uns, wie wir unsere Gesundheit, Vitalität und Lebensfreude erhalten und verstärken können. Die individuell ausgerichtete Lebensweise ist aus ayurvedischer Sicht Grundlage für ein langes, gesundes Leben, für innere Balance und Schönheit.
In diesem Seminar lernen Sie die theoretische Basis des Ayurveda kennen und erhalten praktische Anleitungen für den Alltag. Das Seminar, das von einer erfahrenen Ayurveda-Ärztin durchgeführt wird, hat folgende Schwerpunkte:

- Konstitutionslehre
- ayurvedische Ernährung
- gesunde Lebensweise im Laufe des Tages und der Jahreszeiten
- spezielle Behandlungen: Massage und Ausleitungstherapien.

VA-Nr. 5256

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. med. Hilde Kartes-Rohwer, Wolfgang Vorhagen

185,- EUR

22.-24. Juli ♂

Qigong Dancing – eine Reise durch die Tierbilder

Seminar für Schwule

Wie stehe ich im Leben? Kann ich mich abgrenzen? Bin ich mir meiner selbst bewußt? Wie gehe ich mit meinen Emotionen um? Fragen, die ansprechen und berühren. Antworten können wir in den vier Tierbildern Bär (Erdung), Kranich (Aufrichtung), Tiger (Präsenz) und Schlange (Bewegung) finden. In einer konstruktiven Auseinandersetzung werden sie bewusst gemacht und auch körperlich erfahrbar. Je mehr wir unsere dunklen Seiten kennen und integrieren können, desto mehr Kompetenzen gewinnen wir für unser Leben. Dazu dienen uns entsprechende Qigongübungen für jedes der vier Tiere, sowie Partnerübungen, Improvisationen und tänzerische Elemente.
Bitte lockere und bequeme Kleidung mitbringen.

VA-Nr. 5299

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Hansen, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

11.-14. August ♂

Bewegung, Erholung, Entspannung, Verwöhnen

Wellness für schwule Männer

Das verlängerte Wochenende bietet dir die Möglichkeit, dich gemeinsam mit anderen Männern gut zu erholen. Die Veranstaltung beinhaltet ein ausgewogenes Verhältnis zu aktivierenden und entspannenden Übungen, die genügend Raum für die Erholung von Körper und Geist bieten. Dabei wird es auch um ein bewusstes Umgehen mit deinem Körper – auch im Kontakt mit den anderen – gehen. Das Angebot umfasst auch das Kennenlernen von verschiedenen Entspannungstechniken, bewusstes Atmen in der Natur, Fitness und Formen von Massage, Schwimmen und Wandern in der reizvollen Umgebung des Waldschlösschens.

VA-Nr. 5245

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Andreas Lühr, Wolfgang Vorhagen

250,- EUR

02.-04. September ♂

Lust auf Lebensfreude

Selbstentdeckung durch Bioenergetik nach Lowen

Leben macht Freude, wenn wir unsere existentiellen Bedürfnisse befriedigen können, unsere Beziehungen zu anderen »stimmen«, wenn wir Kontakt zu unserem eigenen Körper haben und er genügend entspannt ist. Lebensfreude wird im Verlauf des Lebens durch bedrohliche Ereignisse ausgebremst. Verspannungen schließen sie in unseren Körper ein, wir vergessen sie und uns, funktionieren nur noch. Das verringert unsere Energie, schränkt die Möglichkeiten uns selbst auszudrücken ein, und stört damit unsere emotionale Gesundheit. Aber »der Körper weiß alles« (Lowen). Wir können unsere volle Lebendigkeit und emotionale Balance wieder erlangen, wenn wir diese »chronischen« Verspannungen auffinden und lösen.
Dazu nutzen wir bioenergetische Übungen, Entspannung, Massage, Tanz und Gespräche in der Gruppe.

VA-Nr. 5324

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Heinrich, Henry Meinhard, Volker Weiß

195,- EUR

24. Juli-5. August ♂

Kurlaub im Waldschlösschen

Der Kurlaub findet bereits zum achten Mal statt und bietet dir die Möglichkeit, deinen Urlaub mit einem einzigartigen Wellnessangebot zu verbinden. Das Waldschlösschen mit seinem romantischen Ambiente in idyllischer Lage lädt dich ein, ein oder zwei Wochen lang gemeinsam mit anderen schwulen Männern zu entspannen und dir Impulse für ein gesünderes Leben zu Hause zu holen.
Wenn du selbst etwas zur Vorsorge, Rehabilitation oder Wohlbefinden tun möchtest, bist du hier richtig. Verbinde Gesundheit, Wellness und Spass am Leben in der schönsten Zeit des Jahres: Lass deine gesundheitlichen Anliegen in Einzelanwendungen behandeln, lerne Neues in Workshops kennen, und erhole dich beim Freizeitprogramm.
Der Kurlaub basiert auf einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept, das Körper und Seele sowie die besondere Lebenssituation von Schwulen einbezieht. Das bewährte Kurteam besteht aus einem Heilpraktiker, einem Masseur, einem Ernährungsberater, einer Krankengymnastin, einer Kosmetikerin, einem Sportpädagogen und einem psychosozialen Berater sowie drei Kurassistenten. Diese schwulen und lesbischen Wellness-Profis arbeiten interdisziplinär zusammen, um deine Behandlung optimal abzustimmen.
Der Kurlaub besteht aus einem Grundprogramm, das Übernachtung im Komfortzimmer und Verpflegung, die Möglichkeit für leichte Kost zum lustvollen Abnehmen sowie Bewegung und Kneippsche Güsse vor dem Frühstück und Entspannung nach dem Mittagessen umfasst. Jede Kurwoche beinhaltet drei kompakte Gesundheitsinformationen, eine Wanderung, einen Saunabesuch und ein Kulturprogramm.
Das individuelle Kurprogramm bietet darüber hinaus mehr als 10 Workshops in Kleingruppen pro Woche sowie über 40 verschiedene Einzelangebote. Die Workshops und Einzelangebote umfassen medizinische Beratung und Behandlung, Ernährungsberatung, psychologische Beratung, Körperarbeit, Massage, Sport, Entspannung, Beauty und Kreativität.
Diese Vielfalt ermöglicht dir, deinen persönlichen Erholungskoffer zu packen. Kurz: Gönn dir Balsam für Körper, Geist und Seele!
Ab Januar kannst du das Programm unter
www.kurlaub.waldschloesschen.org einsehen.

VA-Nr. 5161

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Kurteam Lüder Tietz, Wolfgang Vorhagen

1. Kurwoche (24.-30.7.) oder 2. Kurwoche (30.7.-5.8.) jeweils 469,- EUR (bei Buchung bis 28.02.2005 nur 454,- EUR). Die ganze Zeit (24.7.-5.8.) 869,- EUR (bei Buchung bis 28.02.2005 nur 829,- EUR). Einzelzimmerzuschlag pro Kurwoche: 125,- EUR. Vor Ort zusätzlich: Einzelanwendung pro 15 Min. 10,- EUR, Workshop pro 3 Std. 25,- EUR.

09.-11. Dezember ♂

Berühren und entspannen

Massageworkshop für schwule Männer

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen.
Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewußtes Berühren und berührt werden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

VA-Nr. 5244

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christoph Grewe, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

Sinnlichkeit und Sexualität

11.-13. Februar ♂

Sinn für Sinnlichkeit

Körperorientiertes Erleben für schwule Singles

Die schwule Szene bietet viele Möglichkeiten, schnell und ohne »Anlaufzeit« Sex mit anderen – oft unbekannten Männern – zu haben. Dabei spielen für uns optische Reize eine große Rolle. Darüber hinausgehende – vor allem emotionale – Wünsche und Sehnsüchte sind hier oft fehl am Platze.
In diesem Seminar wagen wir in einer Gruppe schwuler Singles das Experiment, Partner nach emotionalen Bedürfnissen und nicht primär nach optischen Reizen auszusuchen. In Gesprächen, körperorientierten und systemischen Übungen kommen wir in Kontakt mit unseren Wünschen und Sehnsüchten und lernen, wie wir sie an den Mann bringen. Diese Begegnungen können ganz unterschiedlich sein, aber ganz bestimmt offen, direkt und mit allen Sinnen erlebt werden.

VA-Nr. 5236

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Peter Graule, Wolfgang Vorhagen

185,- EUR

Community Reflektives Kreatives

Das Waldschlösschen ist ein Ort, an dem viele Menschen zusammenkommen, um miteinander zu lernen, um voneinander zu lernen, um sich auszutauschen, andere kennen zu lernen, sich selbst besser kennen zu lernen, etwas für sich zu tun oder einfach in der schönen Umgebung sprichwörtlich die Seele baumeln zu lassen.

In dieser Rubrik bieten wir Veranstaltungen zu Selbsthilfe und Selbsterfahrung, Kunst, Kreativität und Freizeit.

Seele

Selbsthilfe

04.-06. Februar

Treffen von Partnerinnen schwuler Männer

Für Ehefrauen schwuler Männer entsteht durch das Coming Out ihrer Ehemänner ein schmerzhafter Lebensbruch, der zeitweise unüberwindlich erscheint.
An diesem Wochenende wollen wir versuchen, Klarheit zu gewinnen und Erfahrungen auszutauschen, die wir in unseren Beziehungen zu Freunden, Verwandten und Bekannten gemacht haben. Dabei wollen wir über uns und unseren ganz eigenen Weg nachdenken.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 5169

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Heike Mönninghoff, Renate Steffen, Monika Henne

30,- EUR (DAH)

22.-24. April ♂

Homosexuelle Selbsthilfe

Das Seminar setzt sich mit Fragen des Selbstverständnisses, Zielen, Formen und Institutionen sowie Perspektiven schwuler Selbsthilfe auseinander.

VA-Nr. 5217

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

n.n., Volker Weiß

Kostenbeitrag bitte erfragen

29. April-01. Mai
10.-13. November ♂

Zwischen den Welten?!

20 Jahre

Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ich's meinem Kinde? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut? Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muß ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von AIDS bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus?
Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne mich bloßzustellen.
Im November 2005 feiern wir 20 Jahre Vätertreffen mit einem ganz besonderen Programm. Die 40. Jubiläumsveranstaltung beginnt dann einen Tag früher.

VA-Nr. 5158
VA-Nr. 5321

29. April - 01. Mai:
Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

130,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 80,- EUR nach Absprache)

Jubiläumsveranstaltung beginnt bereits Donnerstag
10.-13. November:
Donnerstag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Kostenbeitrag bitte erfragen

Dr. Rainer Marbach

Akademie Waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen auf Seite 68

20.-22. Mai
30. September-03. Oktober

Die Geschlechtergrenzen überwinden?!

Laut Rudolf Steiner soll Anthoposophie dabei helfen. Im Arbeitskreis Bi-/Homosexualität und Anthroposophie fragen wir uns, wie das gehen soll. Eingeladen sind alle, die sich von diesem Thema betroffen fühlen und unsere Arbeit bereichern wollen.

VA-Nr. 5171
VA-Nr. 5172

20.-22. Mai:
Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

30. September - 03. Oktober:
Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Gabriele Schneider, Wolfgang Vorhagen

Kostenbeitrag bitte erfragen

25.-29. Mai ⚥

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stoßen auf Berührungsängste in der schwulen Szene.
Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körperselbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten.
Wir wollen aber auch zusammen Spaß haben. Jeder darf schrill oder schüchtern, euphorisch oder traurig sein. Das Treffen ist für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit AIDS oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache) gedacht.
Die Veranstaltung findet mit Unterstützung u.a. der Deutschen AIDS-Hilfe und der Homosexuellen Selbsthilfe e.V. statt.

VA-Nr. 5249

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Herbert Pfleger, Marcus Reinhold, Hans-Hellmut Schulte,Wolfgang Vorhagen

90,- EUR (Ermäßigung auf 60,- EUR für leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

16.-18. September

»Mein Vater ist schwul!«

Treffen von jugendlichen Töchtern und Söhnen schwuler Väter

An diesem Wochenende wollen wir euch – den jugendlichen Töchtern und Söhnen schwuler Väter, im Alter von ca. 14 bis 18 Raum geben, euch auszutauschen.
Welche Probleme sind durch das Coming Out des Vaters entstanden? Wie ist die Familie damit umgegangen? Wie ist es mir ergangen?
Was weiß ich von gleichgeschlechtlichen Lebensweisen? Was interessiert mich?
Eingeladen ist ein schwuler Vater, der für Diskussionen und Fragen zur Verfügung steht und aus seiner eigenen Familie berichten wird.
Ein Wochenende des Austauschs, des Zusammentreffens, Spaß und Spiele!

VA-Nr. 5220

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Theo Gilbers, Monika Henne

Kostenbeitrag bitte erfragen

Klaus Wowereit und Dr. Rainer Marbach am Waldschlösschen-Stand beim schwul-lesbischen Straßenfest in Berlin

young academy !

11.-13. März
26.-28. August ⚥

Finde heraus, was Du vom Leben willst!

young academy! – Workshops für junge Schwule von 18 bis 30

Woher komme ich, wie sieht meine Geschichte aus? Was hat sich seit meinem Coming Out für mich geändert? Was möchte ich, was sich noch ändern soll?
Wo(zu) traue ich mich? Wo nicht? Wie gelingt mir der spielerische Umgang mit meinen Wünschen und Ängsten?
Wir freuen uns auf Dich und laden Dich ein, wenn Du zwischen 18 und 30 Jahre alt und neugierig auf Dich und andere bist! In unseren Seminaren der Young Academy geht es darum, sich selber besser kennen, verstehen und schätzen zu lernen. Es tut gut, wenn wir uns und unsere Gefühle bewusster wahrnehmen und akzeptieren können. Wer eigenes Tun, seine Werte und die Reaktionen anderer besser kennt, kann sein Leben leichter gestalten. Es geht um Austausch mit anderen – über unsere Erfahrungen, Wünsche und Ziele. Im Seminar erhältst Du Rückmeldungen, Impulse und Anregungen, für Deine nächsten Schritte im persönlichen, im privaten und beruflichen Leben: im Gespräch sowie mit Körperarbeit, Rollenspiel sowie kunsttherapeutischen Methoden.
Mit Spiel und Spaß nutzen wir die gemeinsamen Erfahrungen in der Gruppe, um jeden etwas mutiger zu machen!
Die Wochenenden können einzeln oder zusammen besucht werden.
Interessierte bitten wir, eine Sonderausschreibung anzufordern!

VA-Nr. 5304
VA-Nr. 5305

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ansgar Lammert, Jörg Lühmann, Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

26,- EUR für Teilnehmer aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

26.-29. Mai ⚥

Das Frühlingstreffen der young academy!

Für junge Schwule von 18 bis 30

Wir treffen uns ohne festes Thema in einer Gruppe von etwa 20 jungen Schwulen außerhalb der kommerziellen Szene, um Gleichaltrige kennenzulernen, neue Freundschaften zu knüpfen und Spaß zu haben. Dazu laufen Workshops, gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge – Erholung, Austausch und Abwechslung für jeden!
Eine Zeit für Neugierige, zum Kennenlernen des Waldschlösschens, zum Entdecken von Gemeinschaft und Vielfalt unter Schwulen. Vier Tage voller Möglichkeiten!
Wir bieten Raum und einen Ort, ein Stück mehr Freiheit und Geborgenheit mitzugestalten. Das heißt sich zu erproben (wer möchte) und auf der »schwulen Insel« mit sich und anderen bewusster zu leben als uns der Alltag das ermöglicht. Spielerisches, Bewährtes, Lustiges, Neues und Alternatives: das Frühlingstreffen im Waldschlösschen!

- In- & Outdoor-Events
- Wellness und Selbsterfahrung
- Kreatives, Spannendes und Entspannendes

Was genau? Gibt's ab April im Flyer!
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung – , Geschäftsstelle Göttingen statt.

VA-Nr. 5300

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Volker Weiß, Ulli Klaum

90,- EUR

Selbsterfahrung / Austausch

11.-13. März ♂

Von Fremdbestimmung zum Eigensinn

Schwulsein ist cool, doch unter der Oberfläche von Gay Pride, Homo-Ehe und Promi-Coming-outs tun sich immer noch Untiefen auf: Nicht immer gelingt es uns, ein selbstbestimmtes Leben und eine glückliche Partnerschaft zu gestalten.
Uns stehen Altlasten der Ablehnung im Weg: Als Junge wurden unsere ureigenen Wünsche nach Nähe und Zärtlichkeit vom Vater, Bruder oder Freund meist abgewehrt; »schwule Sau« ist nach wie vor das beliebteste Schimpfwort.
Unbewusste Selbstbilder blockieren uns, solange wir negative Prägungen nicht verarbeiten und durch positive Erfahrungen ersetzen.
Mit dem Wissen um das Unbewusste in der heteronormativen Kultur und Familie fügt der Workshop Elemente aus Gay Counseling und systemischem NLP zusammen. In einer Gruppe schwuler Männer erhältst du individuelle Unterstützung, um dich aus Fremdbestimmung zu lösen und deinen Eigensinn weiter zu entwickeln.

VA-Nr. 5286

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Lüder Tietz, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

Unser neuer Auszubildender: Benedikt Weber.

08.-10. Juli ♂

Vom Coming Out zum Coming Home

Mein Coming Out als schwuler Mann habe ich hinter mich gebracht – die »Welt« weiß Bescheid. Wie geht es nun weiter? Welchen Lebensentwurf habe ich? Suche ich die emotionale Sicherheit und Geborgenheit in einer Partnerschaft? Möchte ich Kinder haben? Finde ich Kontakt in der schwulen Szene? Stärkt mich mein Glauben? Stützt mich mein Job? Wo begegne ich Menschen, die mit gut tun? Was kann ich zu einem gelingenden Leben beitragen? Wie hindere ich mich bisher an Glück und Erfolg? Was brauche ich noch, um als selbstbewusster schwuler Mann Gesellschaft mitzugestalten? Kurz gesagt: Wie schaffe ich mir mein eigenes »Coming Home«?
Mit Methoden aus der Gestalt- und Theaterarbeit machen wir uns auf die Suche nach dem, was uns trägt und dem, was uns dafür noch fehlt, um dem eigenen »Coming Home« einen Schritt näher zu sein!

VA-Nr. 5306

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christian Wagner, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

15.-17. Juli ♂

Familienaufstellung für schwule Männer

Sich selbst als kraftvollen und liebenswerten Mann zu erleben, eingebunden sein in liebevolle Verbindungen und Beziehungen könnte den Entwurf von einem geglückten Leben als schwuler Mann beschreiben, den wir als Idee in uns tragen und der in uns lebendig ist. Wie sehr uns dies gelingt und wie sehr wir uns heute im Leben, in Partnerschaften sowie im Beruf aufgehoben und gehalten fühlen, wie sehr wir also in unserer Kraft sind, hat auch damit zu tun, was sich in unserer Herkunftsfamilie entfalten durfte und wachsen konnte oder wo wir auf Lebensverbote und Grenzen gestoßen sind.
Durch das gemeinsame Betrachten unserer Herkunftsfamilie können systemische Familienaufstellungen helfen, zentrale Botschaften und Glaubenssätze zu erkennen und – wenn Du sie bewusst nicht mehr bedienen magst – liebevoll zu verabschieden. Immer wiederkehrende, oftmals verborgene Verstrickungen und Blockaden, die unseren Lebensfluss behindern, gilt es wahrzunehmen und in heilsame und liebevolle Verbindungen zu verwandeln.

VA-Nr. 5315

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Tobias Rieder, Josef Christian Zisler, Wolfgang Vorhagen

245,- EUR

14.-16. Oktober ♂

Meine Familie und ich

Schwule und der stille Familienauftrag

Den Abschied von Kindheit und Elternhaus und den Eintritt in das Erwachsen-Sein haben wir hinter uns gebracht. Die Auseinandersetzung mit den Eltern und die häufig erfahrene Ablehnung als schwuler Sohn ist mehr oder weniger gut kommuniziert worden und jeder hat seine Position gefunden. Doch die doppelbödigen Botschaften und stillen Aufträge bleiben unbewusst spürbar und entlassen uns nur schwer aus der Rolle des Sohnes.
Das Familienleben holt uns unweigerlich wieder ein, die Familie fordert uns erneut, wenn die Eltern alt oder krank werden bzw. ein Elternteil verstirbt. Doch wie soll eine Annäherung gefunden werden, wenn keine Aus-Söhnung stattgefunden hat? Wie gestalte ich die Rückkehr, ohne sie als Rückschritt zu empfinden?
Diesen Fragen wollen wir uns im Kreis schwuler Söhne stellen. Dabei werden wir über die systemische Aufstellungsarbeit am Ursprungs-System Familie die Verstrickungen zwischen Eltern und Geschwistern und unserem unterstützenden Gegenwartssystem (Freunde, Wahlfamilie…) anschauen und persönliche Lösungswege gemeinsam finden, um der Familie wieder offen zu begegnen und alte Verletzungen hinter uns zu lassen.

VA-Nr. 5246

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Peter Graule, Wolfgang Vorhagen

185,- EUR

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

14.-16. Oktober ♂

Schwule über 40

Power, Projekte und Ressourcen

Schwule Männer über 40 haben allen Grund dazu, stolz auf das zu sein, was sie mit anderen für die Emanzipation von schwulen Männern oder z.B. im Kampf gegen AIDS geleistet haben. Es steckt noch immer viel Power in uns! Ressourcen, die wir nutzen sollten!
Die Gestaltung des sozialen Umfelds im Alter jenseits der 40 und der Umgang mit der Veränderung der eigenen Attraktivität, sich verändernden Ansprüchen und sich wandelnden Lebensentwürfen stehen einerseits im Mittelpunkt der Veranstaltung. Darüber hinaus geht es aber v.a. um die Entwicklung von geeigneten, auch Selbsterfahrungsansätzen von schwulen Männern. Wie sehen meine eigenen Wünsche und Erwartungen diesbezüglich aus und wie lassen sie sich vor Ort umsetzen?
Erwünscht ist die Teilnahme von Männern, die Interesse an Selbsthilfeaktivitäten haben oder bereits in der Selbsthilfe oder Projekten (z.B. Wohnprojekten) aktiv sind.

VA-Nr. 5248

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Andreas Ohm-Schilling, Michael Rack, Wolfgang Vorhagen

70,- EUR (DAH)

21.-23. Oktober ♀

Per Anhalter durch die Lesbenszene

Eine diskussive Reise von Heute bis Jetzt und darüber hinaus

Wir wollen über Rollenbilder innerhalb der Szene diskutieren, über Akzeptanz von Drag Kings, Bi-Frauen, Transgender, lesbische Tunten, Parallelbeziehungen, Lesben mit heterosexuellen Affären und umgekehrt.
Ist unser Vorbild heute noch die in lila Latzhosen versteckte Emanze, die zwangseingemeindete Ulrike Folkerts oder die »freizügige« Lesbe auf dem Hamburger Europride Plakat 2004. Brauchen wir überhaupt Vorbilder? Was verbindet und trennt die Neue Frauenbewegung der 70er und 80er Jahre und die Lesben heute? Was halten wir von Männern und/oder Schwulen? Was halten wir von der Schwulen Szene? Ist eine Zusammenarbeit sinnlos oder zweckfrei? Müssen wir uns abgrenzen von der lesbischwulen Szene? Brauchen wir noch eine eigene lesbische Szene?
Anhand von einzigartigen Texten, Bildern und Filmen wollen wir in wilden Diskussionen und aufregend-kreativer Gruppenarbeit der heutigen und zukünftigen Szene auf den Grund gehen.

VA-Nr. 5292

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Claudia Kruse, Corinna Griffiths, Monika Henne

40,- EUR für Teilnehmerinnen aus Niedersachsen (Nds), Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 93,- EUR) auf Anfrage möglich.

28.-30. Oktober ♂

Jekyll und Hyde

Schwules Leben zwischen Selbstannahme und Anpassung

Als schwule Männer bewegen wir uns häufig zwischen Entdecken und Ausleben unserer ureigensten Phantasien und Anpassung an die heterosexuelle Welt oder die schwule Subkultur. Wie Dr. Jekyll in Stevensons Roman verstecken wir uns tagsüber oft hinter den Masken der Freundlichkeit, der Brillanz oder der Arroganz und verheimlichen anderen unsere nächtlichen Phantasien oder Abenteuer auf Klappen, in Darkrooms oder auf Sex-Parties. Jeder verbirgt seinen eigenen Mr. Hyde – seine Geilheit, seine Wut, seinen Haß... Während Dr. Jekyll an der Verleugnung seines Alter Egos zerbrach, ist es für schwule Männer heute wichtig, ihre wilde, unangepasste, geile oder »perverse« Seite anzunehmen und angemessen in ihr Leben zu integrieren. Dazu reden wir im Workshop über gelebte und ungelebte Sexualität, über gelungenes oder anstehenden Coming Out. Mittels Bodypainting, Tanz oder Massage können wir unseren Körper und seine Wünsche unmittelbar spüren. Mit kreativen Methoden aus dem NLP können wir unser Licht wie unseren Schatten besser verstehen und miteinander zum vollen Spektrum versöhnen.

VA-Nr. 5285

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Lüder Tietz, Wolfgang Vorhagen

179,- EUR

04.-06. November ♂

»Sei ein Mann« – Schwule Szene, schwule Männlichkeit, schwule Gesundheit

Selbsterfahrungsseminar für Schwule

Es scheint viele Wege zu geben, mit der eigenen Männlichkeit etwas falsch machen zu können: nichts Weibisches, eine wichtige Persönlichkeit sein, unabhängig und stark zu sein. Auch bei uns Schwulen und in unseren Interaktionen gilt: Wir sind Männer.
Männlichkeit ist für schwule Männer nicht nur ein Kompensationsmechanismus um z.B. die Beschädigungen durch das Coming Out so klein wie möglich zu machen, es ist oft eine erotische Notwendigkeit, da viele sich so zeigen wollen, wie sie ihren Partner wünschen: als starker, unbedrohter Mann. Im teilweise sexualisierten (Szene-)Umgang schwuler Männer miteinander ist es für viele von uns oft leichter, den Wunsch nach Sexualität als den nach Nähe zu äußern und umzusetzen.
In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unserem Selbstbild als (schwule) Männer. Das Seminar soll dabei Mut machen – auch in der Szene – gut miteinander umzugehen, sich bei aller Männlichkeit auch Mut zum Schutz zu geben, auch z.B. vor HIV und anderen gesundheitlichen Risiken.

VA-Nr. 5320

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christopher Knoll, Wolfgang Vorhagen

52,- EUR (DAH)

Bürozeiten

Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Emmi und Herr Wilnowski

Aktiv positiv

20.-23. Januar
31. März – 03. April
05.-09. Juni
07.-10. Juli
07.-11. August
16.-20. November

Positiventreffen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV / AIDS, unabhängig davon, in welchem Stadium der HIV-Infektion sie sind und zu welcher Betroffenengruppe sie gehören. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, aktuelle Themen rund um das Virus zu bearbeiten. Jedes Treffen hat einen oder mehrere thematische Schwerpunkte. Es sollten auf jeden Fall die gesonderten Ausschreibungen zu den einzelnen Treffen beachtet bzw. angefordert werden.
Neben den Workshops zu Themenschwerpunkten gibt es weitere Angebote u.a. zu rechtlichen und medizinischen Aspekten, Theater- und Malworkshops, Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in AIDS- und Selbsthilfeprojekten sowie Entspannungsworkshops. Die Treffen sind ausschließlich für Menschen mit HIV / AIDS!
Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V..
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Themenänderungen behalten wir uns vor.

Die Reisekosten werden – bis auf das Novembertreffen – erstattet.

René Christ, Thomas Fenkl, Michael Gillhuber, Matthias Hinz, Hermann Jansen, Guido Kissenbeck, Carsten Schatz, Birgitt Seifert, Wolfgang Vorhagen

Helfer

Wir bieten Helfern für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

VA–Nr. 5210

Im Januar
von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themen u.a.:
Positive in der Arbeitswelt
Medizin: Nebenwirkungsmanagement
Schwerbehindertenrecht und Neuerungen im Sozialrecht (u.a. Hartz IV)
Stressmanagement

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 5262

Im März/April
von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themenschwerpunkt Langzeitpositive:
Alles geregelt?
Sich in Beziehung setzen
Medizin: Mund, Zähne, Füße – was kann man tun?
Neurologische Aspekte von HIV

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 5263

Im Juni
von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Themen u.a.:
»I did it my way!« – das Bedürfnis nach Spiritualität
Unsafe Sex von Positiven
Über den Tellerrand geschaut: das afrikanische Positivennetzwerk
Medizin: alternative Medizin
Bildhauerworkshop

52,- EUR (DAH)

VA–Nr. 5264

Im Juli
von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Treffen für Positive bis 30 Jahre

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 5265

Im August
von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Themen u.a.:
Medizin: Laborberichte verstehen
Gesund ernähren mit wenig Geld
Angst vor Armut
Stressbewältigung

52,- EUR (DAH)

VA–Nr. 5266

Im November
von Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themen u.a.:
Frisch infiziert – was nun?
Lipodystrophie – Umgang im Alltag
Medizin: Informationen zu new fill
Warum wir Selbsthilfe nicht mehr brauchen
Fotoworkshop

52,- EUR

15.-17. April
30. Juni-03. Juli
02.-04. Dezember

Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Frauen mit HIV und AIDS, die Themen erarbeiten wollen, die für sie von Bedeutung sind. Dabei kommt neben den informativen Anteilen auch der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz.
Es werden Gesprächsgruppen zu einem Schwerpunktthema (bitte die Ausschreibungen ca. 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern!) stattfinden und neben Angebote für Frauen, die zum ersten Mal die Treffen besuchen, gibt es zusätzlich Entspannungsübungen. Im Forum wird über aktuelle Themen informiert und diskutiert.
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 5227
VA-Nr. 5157
VA-Nr. 5225

Freitag (im Juni Donnerstag) 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Reinhild Trompke, Gudrun Krüger, Monika Henne

26,- EUR (im Juni 39,- EUR) (DAH)

23.-26. Juni
03.-06. November

Mit Positiven leben

Seminar für Menschen mit HIV / AIDS und ihre Partner und PartnerInnen

Mit einem positiven Testergebnis verändern sich nicht nur die Menschen, sondern auch ihre Beziehungen zu PartnerInnen. Lebens-, Berufs- und Beziehungsperspektiven werden unsicher, Infektionsängste v.a. in der Partnerschaft treten auf, die Sexualität verändert sich, Nebenwirkungen der Therapien haben auch Auswirkungen auf das Zusammenleben. Die Seminare richten sich sowohl an Menschen, die erst kürzlich von der HIV-Infektion erfahren haben als auch an die, die schon lange damit leben! Eingeladen sind ausschließlich Paare, bei denen der eine oder beide PartnerInnen HIV-infiziert ist/sind.
Wir arbeiten mit verschiedenen Methoden. (Ein Flyer mit einer Themenübersicht kann ab Januar 2005 angefordert werden!)
Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der DAH.

VA-Nr. 5294
VA-Nr. 5297

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Hans-Gerd Brunnert, Angelika Bolte, Ulrike Sonnenberg-Schwan, Andreas Hemme, Karl-Georg Rinkleff, Wolfgang Vorhagen

39,- EUR (DAH)

10.-15. Juli

Entspannung, Freizeit, Information

Workshop für Positive und ihre FreundInnen und PartnerInnen

Fünf Tage im Waldschlösschen für Positive und ihre Freunde und Freundinnen, Partner und Partnerinnen. Neben Informationen, z.B. zu Medizin und Ernährung und Gruppengesprächen zu verschiedenen (auch neuen) Aspekten des Lebens mit der Infektion sollen auch Erholung, Entspannung, Spaß und Freizeitaktivitäten nicht zu kurz kommen sollen. Bitte die Ausschreibung ab Ende April anfordern!

VA-Nr. 5165

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Birgitt Seifert, Wolfgang Vorhagen

150,- EUR (Ermäßigung auf 75,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Kunst / Kreativität

07.-09. Januar

Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben

für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Eine bunte Mischung von Standardtänzen, wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha oder argentinischer Tango und vieles mehr steht auf dem Programm, das sich sowohl an AnfängerInnen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet.
Figuren und Technik werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein.
Übrigens: Du kannst einzeln wie auch mit Tanzpartner bzw. -partnerin anreisen!

VA-Nr. 5128

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Uwe Dräger, Johannes Schwartzkopf, Christiane Görne, Wolfgang Vorhagen

180,- EUR

15.-17. Juli ♂

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles und Paare. Figuren und Techniken werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein. Für die Anfänger bzw. wenig Geübten werden extra Workshops angeboten!Ein Sommerwochenende im Waldschlösschen für schwule Männer zum Tanzen, Kennenlernen und Flirten.

VA-Nr. 5209

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Uwe Dräger, Johannes Schwartzkopf, Gerhard Peters, Wolfgang Vorhagen,

175,- EUR

02.-04. Dezember ♀

Salsa mit Rueda und Merengue – sanft und schwungvoll

Tanzwochenende für Lesben – für Anfängerinnen und Wiederholerinnen

Mit der kubanischen Salsa werden wir durch die feurige und sanfte Musik in den Genuss unzähliger Drehungen und schwingender Hüften kommen. Rueda (mehrere Paare synchron im Kreis) stützt im Rhythmus, erleichtert das Lernen und ist höchst amüsant! In der Merengue können wir die Hüftbewegungen für beide Tänze üben und zu dem einfachen Rhythmus entspannt tanzen. Um das Gefühl für den Rhythmus und die Verbindung von Musik und Bewegung zu stärken, werden wir auch allein und in der Gruppe tanzen, so dass ihr keine feste Partnerin braucht. Samstag abend können wir uns auch mit anderen Paartänzen und zu Discomusik austoben.
Einzelanmeldungen willkommen!

VA-Nr. 5267

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Katharina Eberstein, Monika Henne

170,- EUR

11.-13. Februar ♀

Langer Atem – langer Text

Schreibseminar für Lesben II

Der erste eigene Roman, die erste lange Erzählung, der erste Erzählband – oftmals die große Hürde auf dem Weg ins Autorinnendasein, an der viele scheitern. Vielfach liegt das nicht nur an der mangelnden Zeit und Muße, sondern auch an den Schwierigkeiten, das eigene Thema zu finden, einzugrenzen und kontinuierlich zu bearbeiten. Neben der kritischen Diskussion individueller Arbeitskonzepte und der Vertiefung handwerklicher Fähigkeiten und Möglichkeiten will dieses Seminar praktische Hilfestellung für die Arbeit am eigenen Text geben.
Das Seminar richtet sich an Frauen, die konkrete Vorstellungen von einem eigenen Buch mitbringen, vielleicht schon erste Veröffentlichungen vorweisen können und weitere Schritte in dieser Richtung machen möchten.

VA-Nr. 5173

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Karen-Susan Fessel, Monika Henne

225,- EUR (Ermäßigung für Frauen mit geringem Einkommen auf 195,- EUR nach Absprache)

26.-28. August ♀

Kurzer Text und langer Atem

Schreibseminar für Lesben I

»Irgendwann schreibe ich auch ein Buch!« – in den meisten Fällen bleibt es beim Vorsatz. Eine gute Idee und eine große Portion Kreativität reichen nicht aus. Oft fehlt nicht nur der lange Atem, sondern es mangelt auch an praktischen Kenntnissen. Denn Schreiben ist immer auch Handwerk, und im Gegensatz zum Talent kann dies erlernt werden. Und es muss nicht immer gleich der große Roman sein, mit dem die schriftstellerische Arbeit beginnt. Gerade kürzere Texte bieten eine gute Möglichkeit, die eigene Kreativität mit handwerklichen Grundlagen zu verknüpfen und damit dem langen Atem ein bisschen näher zu kommen. Themenfindung und -eingrenzung, Strukturierung und Handlungsaufbau, Wahl der Erzählperspektive und weitere Stilmittel sind einige der technischen Grundlagen, die in diesem Seminar anhand kurzer Texte erarbeitet und überprüft werden sollen.

VA-Nr. 5174

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Karen-Susan Fessel, Monika Henne

225,- EUR (Ermäßigung für Frauen mit geringem Einkommen auf 195,- EUR nach Absprache)

9.-11. Dezember ♀

Heiße Frauen – heiße Texte

Schreibseminar für Lesben III

Stets begehrt und selten gelungen: erotische Texte. Anregende Kurzgeschichten zu verfassen, ist gar nicht so einfach. Woran selbst die großen Meister und Meisterinnen gelegentlich scheitern, soll in diesem Workshop mit viel Spaß an der Sache ausprobiert, verfeinert und zur Diskussion gestellt werden. Neben der Vermittlung handwerklicher Grundlagen wie Textstrukturierung, Stilmittel,

Spannungs- und Handlungsaufbau stehen auch inhaltliche Fragen im Vordergrund: Wie arbeitet man mit Klischees? Was ist mit safer sex im Text? Ab wann wird eine erotische Kurzgeschichte eigentlich peinlich? Und wo liegt die Grenze zur Pornographie?

VA-Nr. 5240

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Karen-Susan Fessel, Monika Henne

230,- EUR (Ermäßigung für Frauen mit geringem Einkommen auf 195,- EUR nach Absprache)

07.-10. April
29. September-03. Oktober

Kammermusik im Waldschlösschen

Zweimal im Jahr treffen sich schwule und lesbische MusiziererInnen, egal ob Laie oder Profi, im Waldschlösschen.
Unser Spektrum reicht vom Duo bis zum Orchesterspiel und von der Barock- bis hin zur Zwölftonmusik. FreundInnen der Salonmusik sind uns ebenfalls willkommen. Alle, die über die entsprechenden instrumentalen bzw. gesanglichen Fähigkeiten verfügen, sind herzlich eingeladen. Wir bitten um Anmeldung unter Angabe des Instrumentes. Und jede/r ist aufgefordert, Notenmaterial der Stücke mitzubringen, die er oder sie gerne spielen möchte. Im Hause stehen uns drei Klaviere und ein Flügel zur Verfügung.

VA-Nr. 5132
VA-Nr. 5133

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag (im Oktober Montag) 14:30 Uhr

Thomas Krause, Dr. Michael Knoch, Dr. Rainer Marbach

190,- EUR ab Donnerstag,
145,- EUR ab Freitag.
Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung, Beitrag nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 75,- EUR.

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen auf Seite 68

02.-05. Juni

Forum Homosexualität und Literatur

Literatur bleibt spannend. So macht es einfach Spaß, als schwuler Leser oder lesbische Leserin gemeinsam Texte zu interpretieren und über deren Sinn und Bedeutung entspannt und engagiert zu diskutieren, eigene Leseerfahrungen mit einzubringen. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, sich in verschiedenen Arbeitsgruppen auf Neues oder So-noch-nicht-Gesehenes einzulassen.
In Arbeitsgruppen wird es um folgendes gehen:

- Leben und Werk von Klaus Mann – neu gesehen
- Homosexualität in alter und neuer japanischer Literatur: von der Samurai-Epik zur Popliteratur
- Literarischer Salon: Neuerscheinungen und alte Lieben bei Tee & Gebäck.

Geplant sind auch wieder zusätzliche Kurzworkshops: diesmal geht es u.a. um die AutorInnen Daria Bellezza und Edmund White. Die Abende sind offen für die Ideen aller TeilnehmerInnen, eigene Texte oder eigene aktuelle Forschung vorzustellen.

VA-Nr. 5290

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Olaf n. Schwanke, Wolfgang Vorhagen

124,50 EUR (Dreibettzimmer), 139,50 EUR (Doppelzimmer)

17.-19. Juni

Arbeit am Stein

Bildhauerworkshop

Die Steinarbeit bietet uns in grundlegender Weise die Möglichkeit, unserem eigenen Schöpferischen Zeit und Raum zu geben. Ohne Themenvorgabe werden wir sowohl aus unserem inneren Impuls, als auch im Kontakt mit dem Stein, eine Skulptur erarbeiten. Dabei lernen wir das Material und den Umgang mit dem Bildhauerwerkzeug kennen. In der Atmosphäre gemeinsamen Arbeitens – draußen – ist dies ein spannendes Erleben, zu dem wir alle Menschen mit Lust am schöpferischen Gestalten herzlich einladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Bitte entsprechende Kleidung für die Arbeit draußen mitbringen!

VA-Nr. 5303

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Lutz Freyer, Reinhard Kraft, Wolfgang Vorhagen

255,- EUR, inkl. 1 Stein und Werkzeugbenutzung

21.-25. September

Chansonseminar

Ein Seminar für SängerInnen und ihre PianistInnen, die sich (semi-) professionell mit dem Vortrag von Chansons beschäftigen.
Das Seminar bietet einen Überblick über die Chansonkultur in Deutschland: Welche KünstlerInnen sind in dieser Szene wichtig? Außerdem wollen wir mit Atem-, Stimm- und Sprechübungen Artikulation und Körpergefühl stärken.
Jede/r TeilnehmerIn hat die Möglichkeit, bereits erarbeitetes Material den KollegInnen vorzustellen. Schön wäre es, wenn auch die jeweiligen PianistInnen dabei wären, da Thorsten Larbig als versierter Chansonbegleiter hier auch die rein pianistische Seite kompetent betreuen kann. Desweiteren soll das Seminar auch zum praktischen Austausch untereinander dienen (Veranstaltungsorte und -technik, Programmaufbau, etc.).

VA-Nr. 5289

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Jo van Nelsen, Thorsten Larbig, Wolfgang Vorhagen

306,- EUR

21.-23. Oktober

Spielend sich selbst entdecken

Schauspieltraining für Laien und Profis

In der Bühnensituation können wir uns noch selbst überraschen, uns über uns selbst wundern, was alles in uns steckt. Spielend simulieren wir Situationen, erleben Spielpartner neu und können so Erfahrungen über uns selbst und unsere Art der Kommunikation sammeln. Wir haben die Chance, die der Alltag nie bietet: den Ausnahmezustand zu proben, über uns selbst hinauszuwachsen, in einem geschützten Raum und offener Atmosphäre unsere Grenzen zu erweitern, zu erforschen und zu akzeptieren, wer wir sind! Ein kreatives Experimentierfeld, um sich auszuprobieren und sich in neuen Situationen zu erleben. Stimmbildung, Atemtechnik, Körper- und Phantasietraining, Übungen aus der Schauspielausbildung, Improvisationen zur Arbeit an Szene und Rolle sind Bestandteile dieses Wochenendes.

VA-Nr. 5325

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Marc-Oliver Krampe, Wolfgang Vorhagen

195,- EUR

www.bildhauerkurse.com

Lutz Freyer und Reinhard Kraft
Info 05 61 / 882 09 85

24.-28. März ♂

Spirituelle Praxis für schwule Männer

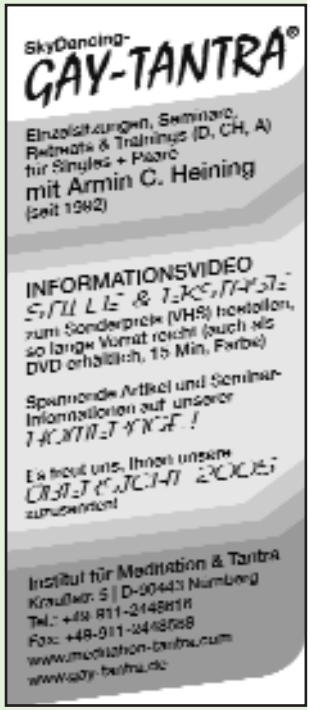
Ostern im Waldschlösschen

Spiritualität – ein Begriff, der in der Szene häufig Befremden auslöst. Und doch: immer mehr Schwule entdecken auf ihrer Suche nach dem, was unter der Oberfläche liegt, was sie selbst und ihr Gegenüber im Wesentlichen ausmacht, ein tiefes Bedürfnis, sich mit ihrer eigenen spirituellen Dimension auseinander zu setzen. Es ist mitunter eine Gratwanderung mit Abgründen – aber gerade deshalb auch erlebnisreich und spannend.

Mit dem Osterwochenende haben wir deshalb neue Wege beschritten. Es bietet alljährlich den Raum für die Auseinandersetzung mit der eigenen Spiritualität, für Begegnung, Inspiration, Einkehr, Erleben und authentischen Erfahrungsaustausch. Es eröffnet Möglichkeiten, sich als schwuler Mann als Teil des Ganzen zu erfahren.

In diesem Jahr soll die spirituelle Praxis im Mittelpunkt des Treffens stehen. Spirituelle Traditionen sollen erfahrbar werden, ohne dass ein Bekenntnis verlangt oder eine Theologie vermittelt wird: gemeinsames Meditieren, das Singen von gregorianischen Chorälen, kreativ künstlerisches Schaffen, der Rückzug in den Raum der Stille, Naturerfahrungen, körperliche Berührung und Sexualität aber auch Vorträge, Gespräche und die Vermittlung von Zugängen zu biblischen Texten können die Grundlage sein, um neue Perspektiven einzunehmen, die unseren Alltag verändern und bereichern.

Ein Sonderprospekt kann ab Anfang Januar angefordert werden.



VA-Nr. 5293

Donnerstag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Klaus Stehling, Wolfgang Vorhagen

290,- EUR (195,- EUR für Auszubildende, Studenten und Zivildienstleistende)

24. Dezember-01. Januar ♂

Jahreswechsel im Waldschlösschen – Die bessere Alternative

»Die Kunst des Lebens«

Voilà Inspiration! Ein Ort und Raum für Begegnungen, Gespräche, Ideen, Einblicke und Ausblicke. Eine Zeit des Rückblicks, der neuen Gedanken, des Durchatmens, des Wohlfühlens.

Zum Jahreswechsel gibt es hier die Möglichkeit für alle, das zu tun, wofür in den restlichen Wochen eines Kalenderjahres viel zu wenig Zeit ist.

Gemeinsam mit anderen Schwulen wirst du in eine für dich vielleicht noch unbekannte Atmosphäre gebracht, um

- zur Ruhe zu kommen,
- abzutauchen,
- dich auszuprobieren,
- Vertrautheit unter Schwulen zu erleben.

Schwulsein hat viele Facetten: tuntig, kerlig, sportlich, musisch, schrill, politisch, sexy.

Während der Tage werden Workshops und Gesprächsrunden geboten. Es bilden sich Gruppen und Teams zum Kennenlernen und zum Austausch gemeinsamer Interessen sowie nach thematischen Schwerpunkten.

Am Ende dieser Woche gehen wir »nach Hause« in unsere Realitäten mit neuen Visionen, Wünschen und Plänen für das nächste Jahr.

Das Waldschlösschen bietet Fluchtburg und Heimstatt zugleich, für schwule Männer, die »auf die Reise« gehen wollen: wohin verrät jedes Jahr ein **Sonderprospekt**, der **ab Ende September** ein Motto für diese »längste und größte Jahreshauptversammlung« der Regenbogen-Familie im deutschsprachigen Raum bekanntgibt.

Be, what you want to be!

VA-Nr. 5313

Samstag 18 Uhr bis Sonntag 13 Uhr

Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

470,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer, 390,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer

Kooperation

Weitere Seminare sowie Veranstaltungen mit anderen Trägern, Institutionen und Gruppen in pädagogischer Verantwortung der Akademie Waldschlösschen:

24.-28.01.
Gewaltfreie Kommunikation und Gewaltprävention
VA-Nr. 5211 BU

4.-6.2.
Workshop zur Chormusik
VA-Nr. 5127

10.-13.02.
Wendo
VA-Nr. 5129

25.-27.02.
Coming-Out Leiter Schulung für Neueinsteiger
VA-Nr. 5231

04.-06.03.
Hepatitis-Prävention als Aspekt einer HIV-Prävention bei DrogengebraucherInnen
VA-Nr. 5314

22.-24.04.
Lesben und Kirche
VA-Nr. 5116

22.-24.04.
Aktionsplanung in der Vor-Ort-Arbeit
VA-Nr. 5273

09.-12.06.
Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker afrikanischer MigrantInnen
VA-Nr. 5274

26.-28.08.
Netzwerk Plus
VA-Nr. 5142

02.-04.09.
Vor-Ort-Arbeit Basisschulung I
VA-Nr. 5271

16.-18.09.
Coming-Out Leiter Schulung I
VA-Nr. 5232

22.-25.09.
Treffen HIV-positiver Heterosexueller
VA-Nr. 5141

23.-25.09.
Netzwerk Frauen und AIDS
VA-Nr. 5226

21.-23.10.
Coming-Out Leiter Schulung II
VA-Nr. 5233

21.-23.10.
Vor-Ort-Arbeit Basisschulung II
VA-Nr. 5272

KooperationspartnerInnen:

Bundesarbeitsgemeinschaft
Die Schwulen Juristen (BASJ)
c/o Thomas Hartmann,
Rohbacher Str. 138,
69126 Heidelberg.
RA_Hartmann@t-online.de

Bundesarbeitsgemeinschaft
Schwule im Gesundheitswesen e.V.
(BASG) Adalbertstr. 12a,
60486 Frankfurt. mail@basg.de

Maria und Martha
Netzwerk für Frauen mit
Arbeitgeberin Kirche,
Postfach, 110662 Berlin

Homosexuelle Selbsthilfe e.V.
Löwengasse 27, 60385 Frankfurt

Gruppe Bi/Homosexualität
und Anthroposophie,
c/o Gabriele Schneider,
Nernstweg 22, 22785 Hamburg

Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH)
Dieffenbachstr. 33, 10967 Berlin
dah@aidshilfe.de

Dr. Gerhard Rothhaupt,
Reinholdstr. 14, 37083 Göttingen

ReferentInnen

Als ReferentInnen sind an der Durchführung dieses Programms u.a. beteiligt:

Thomas Altgeld, Dipl.-Psych., Geschäftsführer der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V., Hannover
Michael Aue, Filmjournalist, Nürnberg
Dr. Michael Bochow, Soziologe, Berlin
Angelika Bolte, Dipl.-Supervisorin und Sozialarbeiterin, Göttingen
Hans-Gerd Brunnert, Dipl.-Päd., Psychotherapeut, Leiter des Fachbereichs psychosoziale und pflegerische Dienste in der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.
René Christ, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Rheinstetten
Volker Deutschmann, Kostümbildner und Dozent in der Erwachsenenbildung, Hamburg
Susanne Drangmeister, Dipl.-Psych., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Göttingen
Uwe Dräger, freier Tanzlehrer, »Bebop« und »SO 36«, Berlin
Katharina Eberstein, Dipl.-Päd., Tanzlehrerin, Berlin
Silke Eggers, Dipl.-Soz.-Päd., Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin der Göttinger AIDS-Hilfe
Jürgen Esch, Dipl.-Sozialarbeiter, externer Berater der Lesben- und Schwulenreferate im Hessischen Sozialministerium, Frankfurt / M.
Stefan Faistbauer, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Berliner AIDS-Hilfe, Berlin
Thomas Fenkl, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Bremen und von Positiv e.V.
Karen-Susan Fessel, M.A. Theaterwissenschaften, Germanistik, Französisch, Schriftstellerin und Journalistin, Berlin
Sven-Christian Finke, Betriebswirt BdH, Kommunikationstrainer und freier Journalist, Osnabrück
Lutz Freyer, Bildhauer, Kassel
Christian Geilfuß, Gebärdensprachlehrer, Hamburg
Corinna Gekeler, Dipl.-Pol., Kommunikationstraining, -beratung und -unterstützung, redaktionelle, journalistische und publizistische Tätigkeiten, Amsterdam und Berlin
Theo Gilbers, Dipl.-Päd., Sexualpädagoge und Sexualtherapeut, Berlin
Michael Gillhuber, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin
Christiane Görne, freischaffende Künstlerin, Tanzlehrerin bei »taktlos«, Berlin
Peter Graule, Heilpraktiker, Körperpsychotherapie, München
Christoph Grewe, Dipl.-Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, Bremen
Corinna Griffiths, Studium der Erwachsenenbildung, Mitarbeit beim schullesbischen Aufklärungsprojekt schul.ag, den 7 Weltwundern, der lesbischen Kinoreihe WoMonDay und der FrauenLesben Redaktion Floretta, Hannover
Monika Gruhl, Dipl.-Päd., Mediatorin und Coach, Damme
Ute Gryzla, Lehrerin, Mönchen-Gladbach
Kurt Halter, Fastenleiter und Heilmasseur, körperorientierte Psychotherapie, Wien
Thomas Hansen, Körpertherapeut in der Klinik am Steigerwald, Chinesische Medizin und biologische Heilverfahren, Haßfurt
Tim Hauck, Dipl.-Psych., Sexualpädagoge, Berlin
Thomas Heinrich, Dipl.-Psych., Bioenergetische Analyse, Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar, Mannheim
Matthias Hinz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin
Hermann Jansen, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin
Olaf Jantz, Dipl.-Päd., Jungenbildungsreferent, Medium e.V., Dozent an der Universität Hannover, Hannover
Dr. Hilde Kartes-Rohwer, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Funktionsoberärztin der Ayurveda-Klinik, Kassel
Dr. Helmut Kentler, Dipl.-Psych., Professor em., Universität Hannover.

Guido Kissenbeck, Mitarbeiter von Positiv e.V., Bochum
Frank Kittel, Geschäftsführer und Trainer bei »Eisberg-Seminare«, Hamburg
Edgar Kitter, Krankenpfleger, Studium der Psychologie, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Weimar
Christopher Knoll, Dipl.-Psych., Mitarbeiter des Schwulen-und Lesbenzentrums SUB, München
Hugo Körbächer, Trainer, Supervisor, Berater mit langjähriger Seminarleitungserfahrung für Pflege- und Sozialberufe, Lembruch am Dümmersee
Christopher Knoll, Dipl.-Psych., Mitarbeiter des Schwulen- und Lesbenzentrum SUB, München
Dr. Michael Knoch, Arzt und »Kammermusiker«, Berlin
Ujjaval Konermann, Heilpraktiker für Psychotherapie mit Schwerpunkt spirituelle Therapie und Meditation, Wardenburg
Reinhard Kraft, Bildhauer, Wolkshausen
Thomas Krause, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum
Elke Kreis, Dipl.-Päd., Mitarbeiterin der Braunschweiger AIDS-Hilfe
Gudrun Krüger, Mitglied des Organisationsteams der Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen, Schwäbisch-Hall
Claudia Kruse, Studium der Kulturwissenschaften, Mitarbeit bei ARCUS LesBiSchwules Leben in Hildesheim
Thomas Kugler, Dipl.-Soz.-Päd., Diversity Trainer, Gendertrainer, Bildungsreferent zu Gender und Sexueller Identität bei KomBi, Berlin
Ansgar Lammert, Kunsttherapeut und Pädagoge, Kassel
Andrea Lang, Dipl.-Psych., Mitarbeiterin bei PLUS, Mannheim
Thorsten Larbig, Konzertpianist, Dozent an der Musikhochschule, Frankfurt/M.
Dr. Dirck Linck, Wiss. Mitarbeiter an der FU Berlin, Mitherausgeber und Redakteur der Zeitschrift FORUM HOMOSEXUALITÄT UND LITERATUR, Berlin
Maren Lindemann, Dozentin für Italienisch an der KVHS Northeim, Göttingen
Jörg Lühmann, Dipl.-Psych., Gesprächstrainer, Mitarbeiter der Göttinger AIDS-Hilfe
Andreas Lühr, Studienrat, Theaterpädagoge, Berlin
Grit Mattke, Erzieherin und Dipl.-Sozialarbeiterin, Gesundheitstrainerin, systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Recklinghausen
Henry Meinhard, Dipl.-Soz.-Päd., Tanz- und Theaterpädagoge, Körper- und Maskentheater, Yoga u.a., Wiesbaden
Sylke Meister, Dipl.-Päd., FB Geschlechtsbezogene Pädagogik an der HVHS Frille, Medium e.V., Göttingen
Niels Menge, Managing Director des German Institute for Intercultural Communication, Köln
Pia Mertens, Dipl.-Sozialarbeiterin, Organisationsberaterin, Supervisorin, Aachen
Regina Meyer, Dipl.-Sozialwirtin, Mitarbeiterin der Freien Altenarbeit Göttingen und Leiterin des Göttinger Zeitzeugenprojekts, Göttingen
Dr. Stefan Micheler, Museumspädagoge, AG Queer Studies, Hamburg
Christina Micko, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiterin von »Hamburg Leuchtfeuer«, Hamburg
Saskia Morell, Personaltrainerin, Köln
Katharina Muregacura, Dipl.-Päd., Sozialarbeiterin, Klientenzentrierte Gesprächsführung und Mediatorin, Bielefeld
Heike Mönninghoff, Lehrerin, Springe
Detlef Mücke, Lehrer, Berlin
Dietmar Naumann, Gesundheitssportler, Atemlehrer und -therapeut, Berlin
Jo van Nelsen, Chansonnier, Regisseur, Autor, Frankfurt/M.
Andreas Neumann, Rentenberater, Bonn
Dr. Karen Nolte, Historikerin und Mitarbeiterin der Geschichtswerkstatt Göttingen e.V., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte der Medizin an der Universität Würzburg, Göttingen
Stephanie Nordt, Dipl.-Soz.-Päd., Diversity Trainerin, Referentin zu Gender und Sexueller Identität bei KomBi, Berlin
Andreas Ohm-Schilling, Psych. Psychotherapeut, arbeitet in eigener Praxis, Hamburg
Andreas Paruszewski, Landeskoordinator Präventionsprojekt »Hin und Wech«, Mitorganisator »Sommerlochfestival / CSD-Braunschweig«, Braunschweig
Gerhard Peters, Sozialarbeiter, langjährige Tanzlehrererfahrung bei »taktlos«, Berlin
Juan Pineda, Dozent für Spanisch, Theaterpädagoge, Göttingen
Michael Rack, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der Hamburger AIDS-Hilfe
Erdmute Rehwald, Lehrerin, Düsseldorf
Marcus Reinhold, Dipl.-Finanzwirt, Beratungs- und Gruppenarbeit im ehemaligen Home-Zentrum, Hannover
Tobias Rieder, Dipl.-Theologe, Telefonseelsorger, Berater und Coach in der Personal- und Organisationsentwicklung, München
Karl-Georg Rinkleff, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Aachen
Carsten Schatz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin
Gabriele Schneider, Lehrerin an einer Schule für sozial benachteiligte Jugendliche, anthroposophische Krankenschwesternausbildung, Berlin
Hans-Hellmut Schulte, Dipl.-Psych., Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin u.a. für den Bereich behinderter Schwuler
Olaf n. Schwanke, Studium der Kunst, Germanistik und Neuen Deutschen Literaturwissenschaften, Mitarbeiter des Forschungsschwerpunkts »Homosexualität und Literatur« der Uni Siegen
Johannes Schwartzkopf, Turniertänzer, Tanzlehrer bei »Taktlos«, Berlin
Birgitt Seifert, Dipl.-Soz.-Päd. und Mitarbeiterin von Positiv e.V., Kassel
Astrid Seuthe, Lehrerin, Köln
Ulrike Sonnenberg-Schwan, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, Mitarbeiterin des KIS, München
Richard Spätling, Organisationsberater, Geschäftsführer von »Innovative Dienste«, Köln
Renate Steffen, Gestalttherapeutin, Dozentin in der Erwachsenenbildung, Husum
Klaus Stehling, Politikwissenschaftler, externer Berater des Hessischen Sozialministeriums, Geschäftsführer des Landesverbandes der Hessischen AIDS-Hilfe, Marburg
Sebastian Stransky, Dipl.-Ing., aktiv im Gay-outdoor-Club Rhein-Main, Frankfurt
Lüder Tietz, Ethnologe, NLP-Coach, Doktorand in Geschlechterforschung, Reinhausen
Reinhild Trompke, Dipl.-Psych., Mitarbeiterin der Frankfurter AIDS-Hilfe
Dr. Elisabeth Tuider, Dipl.-Päd., Gesellschaft für Sexualpolitik, Wissenschaftliche Assistentin, Universität Münster
Bernd Vielhaber, Medizinjournalist, Berlin
Christian Wagner, Dipl.-Soz.-Päd., Körperorientierter Gestalttherapeut, Berlin
Jürgen Westhoff, GSD-anerkannter Shiatsu-Therapeut und Heilpraktiker, Hamburg
Thomas Wilde, Geschäftsführer des Schwulen Forums Niedersachsen e.V., Hannover
Petra Winkler, Dipl.-Sozialarbeiterin, Soz.-Päd. bei Pro Familia, Berlin
Dorothea Winkler, Lehrerin, Essen
Josef Christian Zisler, Dipl.-Soz.-Päd., systemischer, Paar- und Familienberater, Augsburg

Bürozeiten

Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Teilnahme-bedingungen

Anmeldung
Anmeldeformular bitte ans Waldschlösschen schicken oder über das Internet: www.waldschloesschen.org. Damit ist die Anmeldung verbindlich. Teilnahmebeiträge sind im Voraus zu entrichten. Ist kein Platz mehr frei, erfolgt umgehend eine Benachrichtigung.

Mindestzahl / Durchführungsvorbehalt
Veranstaltungen können in der Regel nur durchgeführt werden, wenn sich mindestens 7 Personen angemeldet haben. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns – ggf. auch eine kurzfristige – Absage der Durchführung von Seminaren vorbehalten müssen, z.B. wenn ReferentInnen ausfallen oder sich zu wenig TeilnehmerInnen anmelden. Wir informieren in diesem Fall umgehend. Bereits gezahlte Teilnahmebeiträge werden dann selbstverständlich erstattet; eventuell entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht erstattet.

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden.

Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte: www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen.

Nähere Informationen erteilt: Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-0

Warteliste
Wenn die maximale TeilnehmerInnenzahl erreicht ist, werden Interessierte in eine Warteliste aufgenommen (bitte Telefonnummer nicht vergessen anzugeben!). Wir informieren dann über kurzfristig frei gewordene Plätze.

Kostenbeitrag
Viele Seminare im Waldschlösschen werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der ggf. erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten. Seminarkosten für nicht erschienene oder zu spät absagende TeilnehmerInnen werden von Zuschussgebern nicht übernommen und müssen deshalb in Rechnung gestellt werden. Die genannten Preise schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Preisnachlässe für nicht in Anspruch genommene Leistungen, z.B. Übernachtungen können wir in der Regel nicht gewähren.

Haftung
Eine Haftung für Unfälle, Sach- und Personenschäden, Verlust von Garderobe und anderen Gegenständen auf dem Hin- und Rückweg sowie für die Dauer des Aufenthalts in der Akademie Waldschlösschen wird nicht übernommen.

Rücktritt
Bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn behalten wir bei Rücktritt 15,35 EUR Bearbeitungsgebühr ein, bei späterem Rücktritt müssen wir, wenn kein/e ErsatzteilnehmerIn gefunden wird, die Kosten in Rechnung stellen.

Unterbringung
Die Unterbringung erfolgt in Zwei- und ggf. in Dreibettzimmern, die fast alle mit Dusche/WC ausgestattet sind. Zuschlag für Einzelzimmer: 12,- EUR/Tag.

Hinweise

Mitfahrgelegenheiten
Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.

Bettwäsche / Handtücher
Bettwäsche kann bei uns für 5,15 EUR ausgeliehen werden, Handtücher für 1,50 EUR.

Sauna
Im Haus befindet sich eine Sauna. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.

Zeitungen / Fernsehen
Zeitungen und Fernsehraum machen es möglich, sich während des Aufenthalts über aktuelle Tagesereignisse zu informieren. Eine umfangreiche Bibliothek und Videothek stehen zur Verfügung.

PC / Internet
Für Gäste bieten wir mit zwei PCs und Anschlussmöglichkeiten für Laptops Gelegenheit, das Internet zu nutzen, e-Mails abzufragen oder eigene Texte zu erstellen und auszudrucken.

Telefon im Tagungsbereich: 05592 / 1571
(Es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen)

Haustiere
Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Kontakt
Akademie Waldschlösschen
37130 Reinhausen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

JEVER
Jever! Ein Hauch herber.

Bildungsurlaub

Als »Bildungsurlaub« gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z.B. hat jede/r ArbeitnehmerIn einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen.
Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- *die Anmeldung mit entsprechendem Vermerk ins Waldschlösschen senden, darauf verschicken wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber,*
- *wichtig: der Antrag muss 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Arbeitgeber vorliegen,*
- *als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.*

Status und Vernetzung

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt. Sie ist Mitglied im Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, dem Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen und der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Landesverband. Das Haus beherbergt auch Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen – sowie die Geschäftsstelle Göttingen, Schwulen- und Männerbildung, AIDS und Gesellschaft des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen zur Veranstaltung an:

Titel

VA-Nr. vom bis

☐ Ich möchte Bildungsurlaub beantragen.

☐ Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an und stelle meine Telefonnummer zur Weitergabe zur Verfügung.

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und frage ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn nach.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

ZAHLUNGSWEISE

☐ Den Kostenbeitrag lege ich als Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich ermächtige Sie, den Kostenbeitrag in Höhe von EUR _____ für o.a. Veranstaltung von meinem Konto einzuziehen.

KontoinhaberIn

Kontonummer

BLZ, Geldinstitut, Ort

Datum, Unterschrift

PROGRAMMANFORDERUNG

Interessenten, welche nicht Mitglied des Fördervereins des Waldschlösschens sind, senden wir auf Wunsch das nächste vollständige Veranstaltungsprogramm zu.

☐ Bitte hier ankreuzen und 2,25 EUR in Briefmarken für Porto und Druckkosten beilegen.

im Verlag Männerschwarm-Skript Hamburg

EDITION **waldschlösschen**

In unregelmäßigen Abständen bringt das Waldschösschen Veröffentlichungen heraus, die Tagungen und Seminare sowie Materialien zu Veranstaltungen der Bildungsstätte dokumentieren – seit 1999 als »Edition Waldschlösschen« auch im Hamburger Verlag Männer-schwarmSkript.

Bisher erschienen:

Jean Jacques Soukup (Hg.),
Die DDR. Die Schwulen.
Der Aufbruch. Versuch einer Bestandsaufnahme,
Göttingen 1990

Band 1
Rainer Herrn,
Anders bewegt. 100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland,
Hamburg 1999

Band 2
Günter Grau (Hg),
Schwulsein 2000. Perspektiven im vereinigten Deutschland,
Hamburg 2000

Band 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.),
Schwule Spiritualität, Sexualität und Sinnlichkeit,
Hamburg 2001

Band 4
Michael Bochow,
Rainer Marbach (Hg.),
Homosexualität und Islam. Koran / Islamische Länder / Situation in Deutschland,
2. Auflage Hamburg 2004

Band 5
Lüder Tietz (Hg.),
Homosexualität verstehen. Kritische Konzepte für die psychologische und pädagogische Praxis
Hamburg 2004

In Vorbereitung:
Band 6 und 7
Michael Bochow/Kirsten Plötz
Lebenssituation und Lebensvorstellungen älterer Lesben und Schwuler
Hamburg 2005

»Edition Waldschlösschen – Materialien« im Waldschlösschen-Verlag

Heft 1
Stefan Mielchen/Klaus Stehling,
Kommunalpolitik und ihre Möglichkeiten für Schwule und Lesben,
Göttingen 2001

Heft 2
Klaus Stehling (Hg.),
Queer Politics – Aufbruch zu neuen Ufern!?,
2. Auflage Göttingen 2003

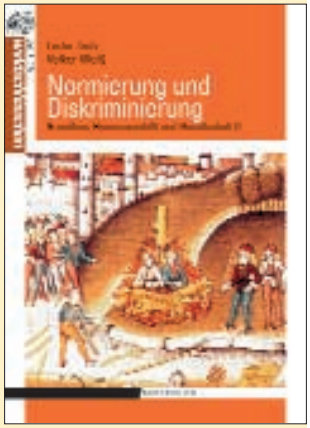
Heft 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.),
Begegnungen mit dem Fremden,
Göttingen 2001

Heft 4
Schwules Forum Niedersachsen (Hg.),
Corinna Gekeler,
Schwulenberatung in Niedersachsen,
Göttingen 2001

Heft 5
Dirck Linck/Volker Weiß,
Kultur und schwule Subkultur,
Göttingen 2002

Heft 6
Corinna Gekeler,
Schwulenfortbildung in Niedersachsen.
Überblick – Bedarf – Perspektiven,
Göttingen 2002

Heft 7
Rüdiger Lautmann,
Sexualität, Kultur, Gesellschaft. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I,
Göttingen 2003



Heft 8
Lüder Tietz (Hg.),
Homosexualität und Psyche,
Göttingen 2003
vergriffen

Heft 9
Lüder Tietz/Volker Weiß,
Normierung und Diskriminierung. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II,
Göttingen 2003

Heft 10
Lüder Tietz (Hg.),
Emanzipation und Partizipation. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft III
Göttingen 2004

Heft 11
Volker Weiß (Hg.),
Homosexualität und Natur
Göttingen 2004

Weitere Infos unter www.waldschloesschen.org »Service. Publikationen«

Anreise

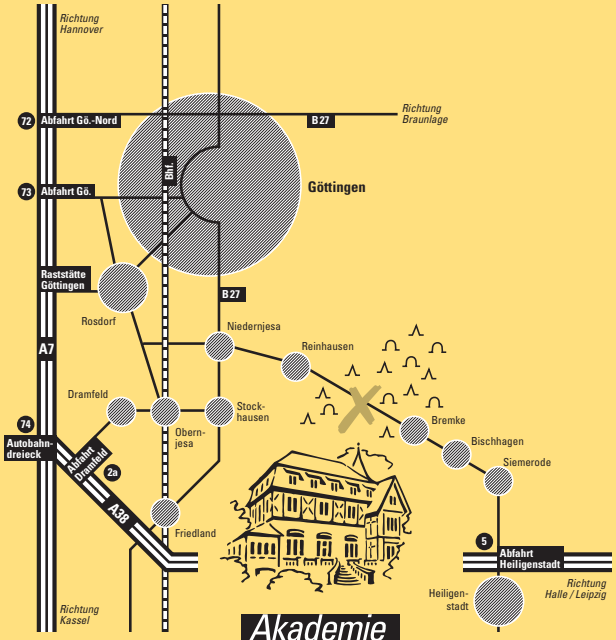
Vom **Bahnhof** Göttingen fahren Omnibusse direkt zum Waldschlösschen
(Linie 142 Weißenborn/Duderstadt, Linie 140 Heiligenstadt) Fahrzeit ca. 20 Minuten.
Werktags: 6.25 / 7.30 / 8.15 / 9.30 / 11.50 / 13.30 / 13.35 / 15.45 / 16.45 / 17.30 / 18.50 Uhr.
Samstags: 8.15 / 11.45 / 13.45 / 17.15 Uhr.
Sonn- und Feiertags: 12.45 / 17.05 / 20.05 Uhr.

Ab Waldschlösschen zum Bahnhof Göttingen:
Werktags: 5.37 / 6.54 / 7.04 / 8.24 / 9.09 / 10.24 / 11.09 / 14.24 / 15.09 / 16.59 / 18.01 Uhr.
Samstags: 6.54 / 9.09 / 11.09 / 18.19 Uhr.
Sonn-und Feiertags: 11.49 / 18.49 Uhr.

Abfahrtzeiten ohne Gewähr.
Fahrtzeit ca. 20 Minuten!

Shuttle-Service Kostenbeitrag 4,- EUR.
Jeden Freitagabend um19.30 Uhr steht ein Minicar mit 6 Sitzen am Bahnhof Göttingen.
Der Fahrer / die Fahrerin nimmt bis 19.40 Uhr am Westausgang an den Fahrplanhinweisen
(rote Infogruppe) Fahrgäste ins Waldschlösschen in Empfang.

Über die **Autobahn** A7 (Kassel-Hannover), BAB-Raststätte Göttingen (von Norden),
von Süden: Dreieck Drammetal (A38) – Ausfahrt Dramfeld (2a) - auf Wegweiser Richtung
Dramfeld / Stockhausen achten! Über die A38 aus Richtung Halle/Leipzig und Nordhausen,
Abfahrt Heiligenstadt. In Siemerode Richtung Göttingen/Bremke. A38 befindet sich derzeit noch
im Bau, Teilstücke bis Heiligenstadt sowie bis Friedland sind fertiggestellt.



Akademie waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Telefon im Tagungsbereich
(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 05592 fon 1571

Leb dein Leben, wenn du **positiv** bist.

gsk GlaxoSmithKline